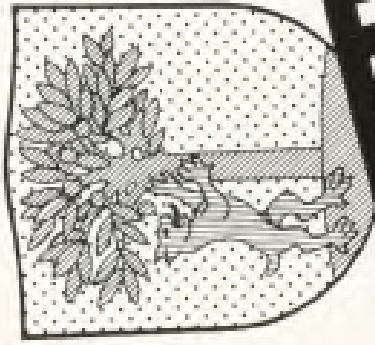




VORANSCHLAG 1991

EINWOHNERGEMEINDE RISCH

MIT BERICHTEN UND ANTRÄGEN ZU DEN
SACHGESCHÄFTEN ZUHANDEN DER
EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG
MONTAG, 17. DEZEMBER 1990, 20.00 UHR
IM ZENTRUM DORFMATT, ROTKREUZ

Traktandum 1 Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 1990 3

Traktandum 2 Voranschlag 1991:
- Bericht und Antrag des Gemeinderates
- Revisorenbericht 5

Traktandum 3 Finanzen 1990 - 1995 56

Traktandum 4 Kreditbegehren für die Ausführung der Dach- und Fassadenanierung beim Schulhaus 4, Rotkreuz 66

Traktandum 5 Motion der Liberalen Partei Risch-Rotkreuz betreffend Erhaltung der Badeanstalt Zwiern 67

Traktandum 6 Motion der Politischen Arbeitsgruppe Gleis 3 Risch betreffend Planungszone für die industrielle Rotkreuz 69

Parteiversammlungen:

Christlichdemokratische Volkspartei CVP:
Dienstag, 27. November 1990, 20.00 Uhr, Rest. Breitfeld

Libérale Partei Risch-Rotkreuz LPR:
Montag, 10. Dezember 1990, 20.00 Uhr, Rest. Bauernhof

Politische Arbeitsgruppe Gleis 3 Risch:
Montag, 10. Dezember 1990, 20.00 Uhr, Konferenzräume im Zentrum Dorfstr.

TRAKTANDUM 1

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 1990

Beschlüsse:

1. Protokoll

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 1988 wird genehmigt.

2. Rechnung pro 1989

Die Verwaltungsrechnung 1989 schliesst mit Fr. 17'425'395.85 Aufwand und Fr. 19'214'872.40 Ertrag ab.

Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von
Im Voranschlag 1989 wurde ein Aufwand-
Überschuss von
Das Rechnungsergebnis 1989 fällt somit um
besser als budgetiert aus.

Fr. 1'789'476.55

Fr. 1'927'450.--

Fr. 3'716'926.55

Die Investitionsrechnung schliesst bei einem Ertrag von Fr. 2'441'000.-- und einem Aufwand von Fr. 2'498'441.15 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 57'441.15 ab.

Der ordentlichen Verwaltungsrechnung und der Investitionsrechnung pro 1989 sowie der vorgeschlagenen Zuteilung des Ertragsüberschusses wird die Genehmigung erteilt.

3. Freiraum- und Umgebungsgestaltung Dorfeatt/Alterszentrum und Anpassungsarbeiten an angrenzenden Schulgelände

Für die Ausführung der Freiraumgestaltung im Natursteil im Bereich Zentrum Dorfeatt, Altersheim, Schulhausanlage wird ein Nettokredit von Fr. 1'280'000.-- bewilligt, nachdem vorgängig einem Abänderungsantrag um Weglassung der Zierbrunnen bzw. Wasserbecken nicht entsprochen wurde.

Der Ergänzungsantrag des Gemeinderates, einem zusätzlichen Kredit von Fr. 200'000.-- für den Einbezug der Kantonsstrasse in die Platzgestaltung mit Natursteinen wird nicht zugestimmt.

4. Änderung des Artikels 25 im Reglement über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Risch

Dem Antrag des Gemeinderates zur Änderung des Artikels 25 des Reglementes über die Abfallentsorgung

"Grundsätzlich sind sämtliche Kosten für die Abfallentsorgung durch die Verursacher zu bezahlen.

Die Abfallgebühr soll sämtliche Entsorgungskosten abdecken. Verändert sich das Verhältnis, kann der Gemeinderat die Gebühren anpassen".

wird die Genehmigung erteilt.

Einem Abänderungsantrag, wonach Absatz 2 des gemeinderätlichen Antrages wegzulassen sei, wird nicht zugestimmt.

5. Motion der Christlichdemokratischen Volkspartei Risch-Rotkreuz (CVP) betreffend Förderung von Wohnungsbau (Alters- und Sozialwohnungen) und Wohnungseigentum

A M I S A G :

Die Motion der Christlichdemokratischen Volkspartei Risch-Rotkreuz (CVP) betreffend Förderung von Wohnungsbau (Alters- und Sozialwohnungen) und Wohnungseigentum wird erheblich erklärt. Gleichzeitig wird ein Kredit von Fr. 50'000.-- für Grundlagengeschäftungen und Abklärungen bewilligt. Ein Zusatzantrag, der freien Baugenossenschaft einen Anteil von den Fr. 50'000.-- zukommen zu lassen, wird abgelehnt.

Es sei

das Protokoll der Einwohnergemeinderversammlung vom 18. Juni 1990 zu genehmigen.

Für die Erfüllung von möglichen Massnahmen bzw. zur Beantwortung und Erledigung der Motion wird eine Frist bis spätestens 31.12.1995 festgelegt.

Risch/Rotkreuz, 06. November 1990 NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident H. Küssel

Der Gemeindeschreiber R. Barzattler

Protokollauflage

Das ausführliche Protokoll liegt ab Freitag, 07. Dezember 1990, im Rathaus, Zimmer 22, während der Bürozeiten der Gemeindeverwaltung für die Stimmberechtigten zur Einsichtnahme auf.

TRAKTANDUM 2

Voranschlag 1991 - Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir unterbreiten Ihnen den Voranschlag für das Rechnungsjahr 1991, welcher bei Fr. 19'629'800.-- Aufwand und Fr. 19'597'500.-- Ertrag mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 32'300.-- abschliesst.

Der Steuerfuss, welcher mit dem Voranschlag 1990 auf 100 ‰ gesetzt werden konnte, soll auch im Jahre 1991 beibehalten werden.

Die Investitionsrechnung sieht bei Fr. 1'050'000.-- Aufwand und bei Fr. 108'000.-- Ertrag ein Investitions Mehraufwand von Fr. 942'000.-- vor.

Der Finanzierungsfehlbetrag für 1991 für den Finanzhaushalt der Gemeinde berechnet sich wie folgt:

	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	19'629'000	19'597'500
Investitionsrechnung	1'050'000	108'000
Mehraufwand/Investitionen	20'679'000	973'500
	=====	=====

Deckung des Fehlbetrages

Finanzierungsfehlbetrag	973'500	973'500
Aufnahme neuer Bankdarlehen	-----	-----
	973'500	973'500
	=====	=====

Nachfolgend begründen wir Ihnen die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr, sofern diese sich nicht direkt aus dem Kontext ableiten lassen:

1101.31802	Zusätzlicher Aufwand für 700-Jahrfeieraktivitäten Kanton und Gemeinde inkl. Einweihung Alterszentrum	
1110.49001	Neuorganisation. Die Mehr- und Polizeiabteilung wird neu durch einen Wehrsekretär betreut, dessen Kosten unter der Wehr- resp. Polizeiabteilung ausgewiesen sind.	
1110.49002		
1230.31400	Kanalisationsanschluss Biazmühle Allgemeine Reparaturen Diverse Sanierungen Buonasstr. 31	Fr. 55'000.-- Fr. 15'000.-- Fr. 5'000.--
1237.30000	Neuorganisation. Die Betriebskommission hat ihre Aufgabe erfüllt. Nach einer Einlaufszeit von 4 Jahren wird nun die Betriebsadministration dem Wehrsekretär zugeteilt, da eine tägliche Präsenz notwendig geworden ist.	
1237.30001	Die Saalvermietungskosten entfallen durch die Neuorganisation.	
1237.31400	Ordentlicher Unterhalt Foyergestaltung	Fr. 39'500.-- Fr. 35'000.--

1237.28001	Ausfall (Einkommen) der Gemeindeverwaltung in der ihr zugeordneten Zeitungsverwaltung.	1411.49000	Verfall auf diverse Kostenstellen (siehe jeweilige Konto 39000 unter den verschiedenen Stellen).	
1260 ff	Natürliche Personen: Der Zuwachs der Bevölkerung und die anhaltend gute Wirtschaftslage lässt eine weitere Steigerung der Steuern natürlicher Personen zu. Es ist ein erhöhter Eingang aus Steuern der Vorjahre zu erwarten. Juristische Personen: Der Zuwachs an Steuern juristischer Personen bestätigt, trotz neuer Betriebe, eine gewisse Anlaufzeit. Hier sind für die Zukunft noch beachtliche Reserven vorhanden.	1411.49001	Der Werkdienst erfüllt die Aufgaben der Feuerschau, der Rauchgas- und Schutzbaueinrichtungen. Über dieses Konto wird der entsprechende Lohnanteil auf die Kontengruppe 1610 (Feuerschau) übertragen.	
1261 ff	Nach neuen Finanzvergleichsgesetz bezahlen bezugsberechtigte Gemeinden keinen Beitrag mehr. Die Gemeinde gleich erwartet einen erhöhten Anteil von total Fr. 2'800'000.-- was gegenüber 1990 einen Mehranteil von Fr. 350'000.-- ausmacht.	1445.31400	Buonaserstrasse, bis Dorfmat Buonaserstrasse, Dorfmat - Schwimmbad Diverse kleinere Anpassungen	Fr. 35'000.-- Fr. 15'000.-- Fr. 5'000.--
1262.40300	Die aufwendigen Grundstückgewinnsteuer-Einschätzungen sind aufgearbeitet. Bessere Handänderungen, welche für die Grundstückgewinnsteuer bereits 1991 wirksam wurden, sind nicht voraussehbar.	1445.31401	Stockerstrasse, HMI-Beizag Berchthalerstrasse, Deckbelag Altnachstrasse, Deckbelag	Fr. 60'000.-- Fr. 28'000.-- Fr. 28'000.--
1403.31000	Auf den 01.01.1991 wird zudem ein neues kantonales Grundstückgewinnsteuer-Gesetz in Kraft treten, welches geringere Steuern anfallen werden.	1447.31400	Unterhalts- und Betriebskosten Malenarbeiten Bassin Kinderbassin versetzen Veloparkplatz erweitern Unterhalt Badl Zwiern	Fr. 24'000.-- Fr. 15'000.-- Fr. 6'000.-- Fr. 25'000.-- Fr. 3'000.--
1405.31806	Druck der neuen Zonen- und Bauordnung mit Sonderbauvorschriften.	1448.31801	Durchschnittlich jährlich anfallender Kehricht: 850 Tonnen Kehrichtverwertungskosten pro Tonne Durchschnittlich jährlich anfallender Sonder- müll: 1200 m ³ Verwertungskosten pro m ³	Fr. 223.-- Fr. 27.--
1411.30100	Planung des Ausbaus der Birken- und Blegistrasse.	1448.31800	Neue Kostenstelle. Das Kehrichtproblem soll vermehrt durch Öffentlichkeitsarbeiten verringert werden.	
	Durch neue Sportanlagen, insbesondere aber infolge massiv zunehmenden Aufgaben in der Kehrichtentsorgung muss auf den 01.04.1991 ein weiterer Mitarbeiter im Werkhof eingestellt werden.	1510.30900	Das zunehmende Verkehrsaufkommen in unserer Gemeinde soll analysiert werden.	

Verwaltungsrechnung 1991

Budget-Übersicht

	VORANSCHLAG 1991			VORANSCHLAG 1990		RECHNUNG 1989	
	AUFWAND	ERTRAG		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
19 629 800	19 597 500	52 300	T O T A L	28 606 950	28 606 950	17 425 395.85	17 425 395.85
1 438 900	198 500		11 PRÄSIDENTIALABTEILUNG	1 487 450	239 000	1 167 456.45	273 606.15
5 884 000	14 630 400		12 FINANZABTEILUNG	16 045 500	24 251 350	6 221 300.20	13 531 277.70
7 646 700	3 225 600		13 SCHULABTEILUNG	7 249 300	2 945 100	6 656 244.65	2 137 256.10
2 872 300	1 048 000		14 BAUABTEILUNG	2 401 900	748 700	2 080 136.35	1 065 311.50
629 300	9 000		15 POLIZEI- UND GESUNDHEITSDIREKTION	473 900	9 000	424 777.60	8 767.30
581 400	140 000		16 WEHRABTEILUNG	462 700	97 300	537 026.35	91 319.35
577 200	346 000		17 SOZIALABTEILUNG	486 200	316 500	538 454.25	317 857.75

VORANSCHLAG 1991 AUSGABEN EINNAHMEN		T O T A L	VORANSCHLAG 1990 AUSGABEN EINNAHMEN		RECHNUNG 1989 AUSGABEN EINNAHMEN	
1 030 000	108 000	TOTAL SALDO	4 228 000	4 228 000	2 421 559.65	2 371 000.00
	942 000					50 559.65
900 000	108 000		1 233 000		839 451.60	2 371 000.00
		14	BAUABTEILUNG			
		15	POLIZEI- UND GESUNDHEITSTEILUNG	2 480 000	1 500 000.00	
150 000		16	WEHRABTEILUNG	515 000	82 108.05	

Budget laufende Rechnung 1991

Nach Kostenarten

VORANSCHLAG 1991		VORANSCHLAG 1990		RECHNUNG 1989	
AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
4.750.000	108.000	4.228.000		2.421.559,65	2.371.000,00
TOTAL		TOTAL		TOTAL	

1989
066L
GUTHSVARDA

0140R

066L
GUTHSVARDA

166L
GUTHSVARDA

LAUFENDE BILANZIERUNG
ALLE VERMÖGENSWERTUNGEN SIND ZU VERGLEICHEN
ALLE VERMÖGENSWERTUNGEN SIND ZU VERGLEICHEN
ALLE VERMÖGENSWERTUNGEN SIND ZU VERGLEICHEN

VORANSCHLAG 1991 FR.	VORANSCHLAG 1990 FR.	KONTO	AUFWAND 1989 FR.	TOTAL	RECHNUNG 1989 FR.
19 629 800	28 606 950	3	AUFWAND		17 425 195.85
8 752 700	7 931 250	30	PERSONALAUFWAND		7 031 312.85
3 658 600	3 550 200	31	SACHAUFWAND		3 179 959.50
1 433 000	1 671 000	32	PASSIVTINSEN & STEUERSKONTIS		1 784 057.40
3 277 000	13 329 000	33	ABSCHREIBUNGEN & STEUERERLUSTE		3 296 643.40
150 900	139 200	34	BEITRAG AN FINANZAUSGLEICH		129 765.15
1 969 400	1 704 400	35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINDEN		103 730.90
8 000		36	BEITRÄGE AN KANTON ODER DRITTE		1 744 899.60
378 200	281 900	38	EINLAGEN IN SPECIAL- FINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN		155 007.05
		39	INTERNE VERRECHNUNGEN		

RECHNUNG 1986 FR.		OLNOK 0668 DEUTSCHENROD		1986 0668 DEUTSCHENROD		1986 0668 DEUTSCHENROD	
LAUFENDE RECHNUNG		OLNOK		0668		0668	
VORANSCHLAG 1990 FR.		KONTO		VORANSCHLAG 1990 FR.		RECHNUNG 1989 FR.	
19 597 500		4	ERTRAG	28 606 950	TOTAL	17 425 395.85	
11 052 000		40	STEUERN	10 987 000		12 871 472.95	
285 000		41	REGALIEN UND KONZESSIONEN	265 000		268 324.50	
440 900		42	VERMOEGENSEINTRAEGE	510 350		522 294.95	
1 333 900		43	ENTGELTE	1 122 600		1 595 856.65	
2 800 000		44	ANTEIL AM KANT. FINANZAUSGLEICH	2 450 000		1 801 704.00	
492 100		45	RUECKERSTATTUNGEN VON GEMEINHESEN	448 800		329 286.80	
2 814 700		46	BEITRAEGE DES KANTONS UND DRITTER	2 561 300		1 819 906.65	
20 000		47	DURCHLAUFENDE BEITRAEGE	6 000		10 233.75	
		48	ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN	10 000 000			
558 700		49	INTERNE VERRECHNUNGEN	255 900		1 593 684.40	

Budget laufende Rechnung 1991 Nach institutioneller Gliederung

K O N T O	VORANSCHLAG 1991			VORANSCHLAG 1990		RECHNUNG 1989	
	AUFWAND	ERTRAG		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
11	1 438 900	198 500	PRÄSIDENTIALANTEILUNG -----	1 487 450	239 000	1 167 456.45	273 606.15
1101	172 200		EINWOHNERGEMEINDE -----	175 500		96 364.40	
30000	5 000		STIMM- UND URNENGÜTER	10 000		3 973.00	
30001	200		VOLKSZÄHLUNG 1990	30 000		152.35	
30300	25 000		SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	50 000		23 826.30	
31000	10 000		DRUCKKOSTEN	10 000		30 969.65	
31001	25 000		ARTICHEL PUBLIKATIONEN	27 000		200.00	
31002	10 000		NEUZUGERSCHRIFT/-EMPANG	6 000		4 247.55	
31800	25 000		FRANKATUREN FUER ABSTIMMUNGEN	12 000		10 984.15	
31802	5 000		BUNDES- UND JÜNGERGERFEIER	30 000		22 011.40	
31900	72 000		FREIER KREDIT DES GEMEINDERATES				
1102	30 000		RECHNUNGSKOMMISSION -----	6 000		5 862.00	
30000	6 000		ENTSCHEIDUNG AN RECHNUNGSPRÜFER -----	6 000		5 862.00	
1105	192 800		GEMEINDERAT -----	180 000		187 078.90	
30000	102 800		ENTSCHEIDUNG AN GEMEINDERAT	96 200		96 795.70	
30001	45 000		SITZUNGSGELDER	45 000		41 280.00	
30002	30 000		AUSSERORDENTLICHE BEWÜHUNGEN	28 000		33 940.45	
30300	12 000		SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	7 800		12 052.75	
31700	3 000		ERSATZ VON AUSLAGEN	3 000		3 010.00	
1110	660 000	145 600	VERWALTUNG -----	657 800	203 600	502 871.20	259 273.15
30100	534 000		GEHÄLTER	534 000		410 983.90	
30300	37 500		SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	38 500		27 577.85	
30400	50 000		PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	49 900		36 079.05	
30500	6 400		UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	6 300		4 737.35	
30900	3 000		WEITERBILDUNGSKURSE	3 500		1 920.00	
31700	5 500		SPESENÜCKVERGÜTUNGEN	600		3 423.55	
31701	600		BETREIBUNGSKOSTEN	25 000		676.10	
31800	20 000		EXPERTISEN, GUTACHTEN, RECHTSBERATUNG	20 000		17 473.40	20 979.75
43100	120 000		KANZLEIGESÜHREN	120 000			215 902.40
43101	10 000		HANDAMERUNGSGESÜHREN	10 000			9 411.30
43102	600		GEBÜHREN EINWOHNERKONTROLLE	800			116.00
43601	1 000		RÜCKSTATTUNG BETREIBUNGSKOSTEN	1 000			804.00
45100	12 000		INVENTARISATIONSKOSTENANTEIL KANTON	12 000			12 059.50
49000			LOHNKOSTENANTEIL AHV-ZWEIGSTELLE	35 000			
49001			LOHNKOSTENANTEIL WEHRABTEILUNG	5 000			
49002			LOHNKOSTENANTEIL POLIZEIABTEILUNG				

VORANSCHLAG 1991 AUFWAND	K O N T O	VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	RECHNUNG 1989 AUFWAND
124 600	1120 ALLGEMEINE BÜROKOSTEN	129 200	143 695.45
25 000	BÜROMATERIAL	24 200	23 650.75
15 000	DRUCKSACHEN	15 000	14 555.85
5 000	BUCHBINDERKOSTEN	5 000	4 793.20
1 000	LITERATUR	500	906.40
40 000	MÖBLIAR UND MASCHINEN	42 000	65 925.00
13 100	UNTERHALT MÖBLIAR UND MASCHINEN	17 000	14 686.65
24 000	PORTO, FRACHTEN	24 000	18 211.10
1 000	POSTCHECKGEBÜHREN	1 000	855.30
500	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	500	
12 000	TELEFON	10 000	10 445.95
12 000	ABONNEMENTS- UND GESPRÄCHSTAXEN	10 000	10 443.95
65 900	1133 BETRIEBSGEGENSTÄNDE	61 700	72 180.45
51 000	GELDER	48 000	51 552.00
3 500	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	3 500	4 784.75
5 100	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	4 700	7 362.15
800	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	800	1 100.35
2 500	DRUCKSACHEN	2 000	4 395.10
2 400	BÜROMIETE	2 400	2 400.00
600	TELEFON	500	586.10
3 500	1135 FRIEDENSRICHTERAMT	3 400	2 708.20
2 800	ENTSCHÄDIGUNG AN FRIEDENSRICHTER	2 700	2 560.00
200	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	200	148.20
500	BÜROMATERIAL UND DRUCKSACHEN	500	
2 100	1136 WEIßELAMT	2 000	1 647.85
1 600	ENTSCHÄDIGUNG AN GEMEINDEWEISEL	1 600	1 400.00
200	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	100	97.85
300	KANTONALER GEMEINDEWEISELVERBAND	300	150.00
84 000	1140 ORDENTLICHE BEITRÄGE	148 500	65 035.75
25 000	36200 PATENGEMEINDE KEALP	25 000	35 040.75
15 000	36201 SOLIDARITÄTSBEITRÄGE	21 500	

LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	VORANSCHLAG 1990 ERTRAG	K O N T O	VORANSCHLAG 1991 AUFWAND	VORANSCHLAG 1991 ERTRAG
126.600					

LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	VORANSCHLAG 1990 ERTRAG	K O N T O	VORANSCHLAG 1991 AUFWAND	VORANSCHLAG 1991 ERTRAG
127.600					
128.600					
129.600					
130.600					
131.600					
132.600					
133.600					
134.600					
135.600					
136.600					
137.600					
138.600					
139.600					
140.600					
141.600					
142.600					
143.600					
144.600					
145.600					
146.600					
147.600					
148.600					
149.600					
150.600					
151.600					
152.600					
153.600					
154.600					
155.600					
156.600					
157.600					
158.600					
159.600					
160.600					
161.600					
162.600					
163.600					
164.600					
165.600					
166.600					
167.600					
168.600					
169.600					
170.600					
171.600					
172.600					
173.600					
174.600					
175.600					
176.600					
177.600					
178.600					
179.600					
180.600					
181.600					
182.600					
183.600					
184.600					
185.600					
186.600					
187.600					
188.600					
189.600					
190.600					
191.600					
192.600					
193.600					
194.600					
195.600					
196.600					
197.600					
198.600					
199.600					
200.600					

VORANSCHLAG 1991 AUFWAND		K O N T O	VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	VORANSCHLAG 1990 ERTRAG	RECHNUNG 1989	
					AUFWAND	ERTRAG
5 884 000	16 930 400	12 FINANZTEILUNG =====	15 045 500	24 251 350	6 221 300.20	13 531 277.70
47 200	1203 EDV-ANLAGE -----	41 700			44 671.65	
15 000	31500 UNTERHALT EDV-ANLAGE	11 500			12 778.45	
27 000	31501 LIZENZGEBÜHREN EDV	25 000			25 998.65	
5 200	31502 ONLINE-ABONNEMENT PPT	5 200			5 894.55	
393 500	1220 AHV, IV, EG, FAK -----	369 000			383 424.35	
115 500	36100 GESETZLICHER BEITRAG AN AHV	122 500			140 256.50	
115 500	36101 GESETZLICHER BEITRAG AN IV	117 500			110 775.00	
9 500	36102 BEITRAG FAK-ZULAGEN LANDELRICHTSCHAFT	7 000			7 941.85	
134 000	36103 BEITRAG ERGÄNZUNGSLEISTUNG AHV/IV	102 000			105 753.00	
19 000	36104 BEITRAG AN A.O.-ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN	20 000			18 698.00	
57 500	1223 ANDERE VERSICHERUNGEN -----	57 500		20 000	24 406.90	34 778.25
20 000	31800 FEUER- WASSERSCHADEN	20 000			10 703.90	
12 500	31801 HAFTPFLICHTVERSICHERUNG	12 500			11 661.00	
5 000	31802 MOBILIAR-, EINRUCH-, DIEBSTAHL UNFALLGELDER	5 000		20 000	2 042.00	34 778.25
139 500	1230 LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN -----	107 000		100 100	53 223.25	49 555.50
9 000	31201 WASSER- UND STROMVERBRAUCH	8 000			5 751.40	
75 000	31400 UNTERHALT	42 500			48 088.85	
1 500	31800 GEBÄUDEVERSICHERUNG	2 500			1 383.00	
54 000	33000 VERRECHNETE MIETEN ASYLANTEN	54 000		93 000		40 145.00
	42300 MIEZINSE			7 100		9 410.50
	42301 PACHTZINSE					
453 300	1237 ZENTRUM DORFMAT -----	399 300		169 000	430 776.60	196 947.25
130 000	30000 BETRIEBSKOMMISSION	7 000			3 895.25	
22 000	30001 SALVERMIETUNGSKOSTEN	3 000			3 015.30	
10 300	30102 GSHALTER WARTUNG	127 500			128 559.30	
12 800	30303 AUSHILFEGEHALTER WARTUNG	9 200			7 878.95	
2 200	30300 SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	12 800			9 025.85	
38 800	30400 PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	1 600			1 660.75	
	30500 UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	71 000			44 285.05	
	31100 ANSCHAFUNGEN					

04-242 425 41	02-004 422 9	055 152 72	005 540 94	VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	0 1 N O K	009 015 51	000 000 00
04-242 425 41	02-004 422 9	055 152 72	005 540 94	VORANSCHLAG 1989 ERTRAG	0 1 N O K	009 015 51	000 000 00

RECHNUNG 1989		RECHNUNG 1989		RECHNUNG 1989		RECHNUNG 1989	
VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	ERTRAG	VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	ERTRAG	VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	ERTRAG	VORANSCHLAG 1989 AUFWAND	ERTRAG
20 000		31200	HEIZMATERIAL	20 000		16 157.95	
30 000		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	30 000		39 788.95	
40 000		31300	REINIGUNGSMATERIAL	10 000		5 314.15	
74 500		31400	UNTERHALT GEBÄUDE	41 000		87 876.25	
25 000		31401	UNTERHALT AUSSENPLATZE	20 000		20 076.75	
25 000		31500	TECHNISCHER SERVICE	20 000		36 313.60	
16 000		31700	SPEZIELTSCHULUNG	500		14 130.00	
2 000		31800	GEHÄUDEVERSICHERUNG	14 500		2 264.70	
		31801	TELEFON	2 000		3 707.25	
		31802	ANLÄSSE ORTSVEREINE	1 000		117.00	
		31900	DIVERSEER AUFWAND	8 200		6 709.55	
1 000		36500	VERRECHNETE LÖHNE GAUMT				14 340.00
11 000		39000	WEHRST.-ANTEIL LENKUNGSVERWALTUNG				107 710.40
22 200		39001	MIETLISEINNAHMEN		13 000		95 000
	15 000	42700	PACHTLISEINNAHMEN		2 000		10 158.60
	100 000	42701	PARKPLATZEINNAHMEN TIEFGARAGE		15 000		16 897.50
	10 000	42702	SAALGERÜHREN		18 000		31 040.75
	15 000	43400	KOSTENANTEIL DRITTER		13 000		10 800.00
	25 000	43605	VERRECHNUNG POLIZEIPOSTEN		13 000		6 000.00
	15 000	49100	VERRECHNUNG BÜRO ASYLANTENBETREUUNG				
	17 500	49102					
1 350 000		1250	PASSIVZINSEN	1 601 000		1 697 038.30	
10 000		32100	VERZINSUNG KONTOKORRENT	5 000		22 535.50	
1 330 000		32200	VERZINSUNG LANGFRISTIGE DARLEHEN	1 593 000		1 669 862.80	
30 000		32201	VERZINSUNG KURZFRISTIGE DARLEHEN	3 000		4 640.00	
		1251	AKTIVZINSEN	260 250		97 971.80	
	160 800						
		42100	VERZINSZINSEN		15 000		10 888.50
	15 000	42101	FESTGELDZINSEN		200 000		41 663.20
	100 000	42200	WERTSCHRIFTENERTRAG		2 500		2 570.10
	3 000	42201	DARLEHENSZINS		42 750		42 750.00
	42 800						
193 000	10 030 000	1260	ORDENTLICHE STEUERN	178 000	8 565 000	160 836.10	9 230 484.45
85 000		32900	STEUERSKONTO	70 000		87 019.10	
30 000		33000	UNEINBRINGLICHE STEUERN	40 000		23 664.80	
2 000		33001	STEUERERLASSE	2 000		820.70	
26 000		35100	EINZUGSPROVISION KANTON	26 000		25 760.00	
50 000		35101	PAUSCHALE STEUERANRECHNUNG	40 000		23 571.50	
	4 800 000	40000	EINKOMMEN NAT.-PERS.-BEZUGSJAHR		4 450 000		4 717 472.60
	1 150 000	40001	VERHÖGEN NAT.-PERS.-BEZUGSJAHR		1 050 000		1 097 427.50
	27 000	40002	PERSONALSTEUER		27 000		26 033.60
	15 000	40003	SONDERSTEUER AUSL. VERWALTUNGSKRÄTE		15 000		1 120.00
	650 000	40004	EINKOMMEN NAT.-PERS.-VORJAHR		450 000		635 564.90
	200 000	40005	VERHÖGEN NAT.-PERS.-VORJAHR		150 000		186 206.10

070101 6801 01010101	070102 0601 0101010101	070103 1601 0101010101	070104 1601 0101010101
-------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------

LAUFENDE RECHNUNG

FINANZABRECHUNG

VORANSCHLAG 1991 AUFWAND	K O N T O	VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	RECHNUNG 1989 AUFWAND
10 000	40006 NACH- UND STRAFSTEUERN	10 000	3 047.25
20 000	40007 SONDERSTEUERN	10 000	45 662.85
100 000	40008 ZUFLEHSTEUER SAISONARBEITER	85 000	96 479.85
2 200 000	40100 REINGEWINN JUR. PERS. BEZUGSJAHR	1 850 000	1 776 858.90
250 000	40101 KAPITAL JUR. PERS. BEZUGSJAHR	200 000	197 265.90
8 000	40102 LIQUIDATION JP	8 000	414 670.40
550 000	40103 REINGEWINN JUR. PERS. VORJAHR	250 000	32 674.80
50 000	40104 KAPITAL JUR. PERS. VORJAHR	10 000	
2 800 000	1261 FINANZAUSGLEICH	2 450 000	129 765.15
2 800 000	14100 BEITRAG AN KANT. FINANZAUSGLEICH	2 450 000	1 801 704.00
1 022 000	1262 ÜBRIGE STEUERN	2 422 000	3 640 988.50
1 000 000	40300 GRUNDSTÜCKEINSTEUER	2 400 000	3 625 429.95
10 000	40500 ERSCHAFTS- UND SCHAUMSTEUER	10 000	4 627.55
12 000	40600 EINKOMMENSTEUER	12 000	10 931.00
25 000	1267 GEBÜHREN UND KONZSSIONEN	25 000	268 324.50
25 000	14400 GEBÜHREN AN WASSERVERSORGUNG	25 000	25 000.00
280 000	41000 KONZSSION CKM	260 000	264 813.90
5 000	41003 DIVERSE KONZSSIONEN UND RECHTE	5 000	3 510.60
3 245 000	1270 ABSCHREIBUNGEN	13 287 000	3 272 157.90
3 245 000	33100 ABSCHREIBUNG AUF VERWALTUNGS- VERMÖGEN	3 287 000	3 272 157.90
	33200 ZUSÄTZLICHE ABSCHREIBUNGEN	10 000 000	
	1277 RESERVEN/SPEZIALFINANZIERUNGEN	10 000 000	
	48000 ENTNAHMEN	10 000 000	
	1280 ETRAGSÜBERSCHUSS LAUFENDE RECHNUNG		1 789 476.55-
	49900 ETRAGSÜBERSCHUSS LAUFENDE RECHNUNG		1 789 476.55-

OBJEKTBESTIMMUNG	RECHNUNG 1989		K O N T O	VORANSCHLAG 1990		K O N T O	VORANSCHLAG 1990		RECHNUNG 1989	VORANSCHLAG 1990
	AUFWAND	ERTRAG		AUFWAND	ERTRAG		AUFWAND	ERTRAG		

OBJEKTBESTIMMUNG

LAUFNUMMER

LAUFNUMMER

LAUFNUMMER

VORANSCHLAG 1991		K O N T O	VORANSCHLAG 1990		RECHNUNG 1989
AUFWAND	ERTRAG		AUFWAND	ERTRAG	
7 646 700	3 225 600	13	7 249 300	2 945 100	6 656 244.65 2 137 256.10
6 800		1301	15 000		6 304.80
6 500		30000	14 000		6 138.60
500		30300	1 000		166.20
171 400	64 800	1305	148 700	56 500	132 102.65 38 409.20
2 900		30000	2 600		2 954.70
3 400		30001	3 400		1 420.23
117 800		30100	97 000		91 450.55
8 100		30300	7 000		10 018.05
9 700		30400	9 700		2 335.50
1 300		30500	1 200		1 606.20
7 000		31000	7 500		5 374.00
3 500		31001	2 300		1 899.85
5 000		31002	5 000		3 002.70
7 500		31801	7 500		6 516.25
5 000		31904	5 000	56 500	5 508.60 38 409.20
419 500	188 500	46100	358 400	155 200	337 956.85 120 663.65
314 000		30200	261 000		258 668.20
7 200		30201	6 500		18 188.40
22 600		30300	19 100		18 739.95
28 200		30400	26 100		2 734.00
3 000		30500	2 900		14 262.30
2 000		30900	2 000		25 364.00
16 500		31000	15 800		4 000.00
26 000	5 800	31700	25 000	8 400	116 663.65
	176 500	43000		146 800	
2 841 300	1 291 000	46100	2 742 200	1 251 800	2 444 016.90 941 228.30
2 263 500		30200	2 212 500		2 027 643.15
50 000		30201	30 000		54 626.40
160 200		30300	155 200		146 710.40
218 600		30400	209 800		100 354.15
27 600		30500	27 600		25 790.20
12 000		30900	10 000		10 335.40

50-549.5	RECHNUNG 1989 AUFWAND	VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	0 J N O M	VORANSCHLAG 1990 ERTRAG	VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	VORANSCHLAG 1990 ERTRAG

RECHNUNG 1989 AUFWAND		VORANSCHLAG 1990 AUFWAND		RECHNUNG 1989 ERTRAG	
K O N T O		VORANSCHLAG 1990 AUFWAND		RECHNUNG 1989 ERTRAG	
10 900	SPORTWOCHE	10 900		7 199.90	
13 400	SKILAGER	15 100		12 779.60	59 335.30
55 500	KANTONSBEITRAG				
52 000	SPRACHHEILSCHULE	101 100		91 771.70	35 930.95
90 000	GEHALTER	84 700		79 993.20	
1 000	STELLVERTRETUNGEN	6 000		5 490.30	
6 200	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	7 600		3 412.40	
8 200	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	900		825.35	
1 000	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	1 400		1 384.45	
2 000	LEHRMITTEL UND SCHULMATERIAL	500		666.00	
500	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE				1 809.00
2 000	TV-BEITRAG				34 121.95
50 000	KANTONSBEITRAG				
390 300	MUSIKSCHULE	625 000		513 740.90	210 631.30
4 500	MUSIKSCHULKOMMISSION	4 000		4 886.20	
31 000	GEHALT SCHULLEITUNG	30 000		28 846.00	
486 000	GEHALTER LEHRKRÄFTE	465 000		412 478.40	
3 000	STELLVERTRETUNGEN	1 000		2 858.45	
34 000	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	33 300		31 456.00	
15 000	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	24 800		6 566.90	
4 800	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	4 500		3 702.45	
1 500	LEHRERBILDUNGSKURSE	1 500		552.70	
3 000	LEHRMITTEL UND SCHULMATERIAL	1 500		486.30	
4 000	DRUCKSACHEN UND INSERATE	2 500		1 500.00	
2 500	BÜROMATERIAL	1 500		1 068.75	
14 000	ANSCHAFFUNGEN	30 700		2 190.20	
1 200	TELEFON	1 200		685.30	
1 200	ELTERNABGABE	15 000		10 429.50	
7 500	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	1 500		603.75	
7 000	SCHULGELDER AN STADT ZUG	7 000		5 430.00	
117 000	ELTERNBEITRÄGE				113 329.00
2 000	VERGABUNGEN				
4 300	BEITRAG VON AUSWÄRTIGEN SCHÜLERN				97 302.30
267 000	KANTONSBEITRAG				
1314	BERUFSSCHULEN	2 000		144 941.90	
36100	BEITRAG AN GEMERBESCHULE				
35101	BEITRAG AN KAUFM. BERUFSSCHULE			115 204.55	
36600	REISEBEITRAG AN GEMERBESCHÜLER	2 000		28 328.35	
				1 409.00	
1340	SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK	47 500		41 063.45	150.00

VORANSCHLAG AUFWAND	1991 ERTRAG	K O N T O	AUFWAND	1990 ERTRAG	RECHNUNG 1989	
					AUFWAND	ERTRAG
32 000		30000	21 000		18 506.50	
1 700		30300	4 500		1 301.05	
26 500		31100	25 000		21 235.90	
		46100				150.00
296 900	3 500	1350	257 900	3 500	258 382.35	3 671.00
7 400		31701	7 400		5 647.00	
7 000		31800	7 000		5 902.00	
36 000		31801	29 000		31 920.10	
500		31909	500			
31 000		35100	29 000		29 102.40	
215 000		36500	185 000		185 805.85	
	3 500	46100		3 500		3 671.00
110 700	68 500	1352	96 500	63 500	103 865.50	62 916.75
2 700		30300	2 500		3 308.70	
100 000		30800	87 000		94 425.80	
8 000		36100	6 800		6 129.00	
	45 000	43300		40 000		39 205.90
	23 500	46100		23 500		23 710.85
766 400	50 000	1380	942 200	45 000	861 518.10	55 050.95
341 500		30100	330 900		316 798.05	
30 000		30101	25 000		25 220.00	
25 100		30300	24 700		23 375.30	
30 700		30400	24 400		24 224.15	
4 400		30500	4 400		4 323.20	
18 000		31100	21 500		56 549.25	
50 000		31200	80 000		34 238.30	
80 000		31201	20 000		68 827.25	
20 000		31300	30 000		13 674.95	
100 700		31400	270 000		223 966.35	
37 000		31401	59 300		43 212.70	
50 000		31800	30 000		25 856.00	
2 000		31909	2 000		1 252.60	
	40 000	42700		35 000		36 685.65
	5 000	42701		5 000		4 573.00
		43600				414.05
		46100				8 378.25
	5 000	49100		5 000		5 000.00
83 700		1390	74 300		83 766.85	8 650.55

RECHNUNG 1989		K O N T O		RECHNUNG 1990		K O N T O		RECHNUNG 1991	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG

RECHNUNG 1989		K O N T O		RECHNUNG 1990		RECHNUNG 1991	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
76 000 7 700		31100 ANSCHAFFUNG GERÄTE UND MOBILIAR 34500 UNTERHALT UND REPARATUREN 46100 KANTONSEITRAG		66 600 7 700		76 838.55 6 928.30	8 650.55

RECHNUNG 1989 AUFWAND ERTRAG	VORANSCHLAG 1990 AUFWAND ERTRAG	O I N O K	VORANSCHLAG 1991 AUFWAND ERTRAG

LAUFENDE RECHNUNG

LAUFENDE RECHNUNG

LAUFENDE RECHNUNG

LAUFENDE RECHNUNG		K O M M O		RECHNUNG 1989	
VORANSCHLAG 1991				ERTRAG	
AUFWAND	ERTRAG			AUFWAND	ERTRAG
303 000		30100	BEHÄLTER	167 678-65	
15 000		30101	HILFEN	11 211-75	
21 700		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	11 547-90	
29 000		30400	PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	14 958-70	
3 600		30500	UNFALL- UND KRANKENVERSICHERUNG	4 605-05	
		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	266-00	
		43600	LEISTUNGEN AUS SOZIAL-U.-UNFALLVERS.		1 094-25
254 900		49000	WERKLOHN FÜR ANDERE KOSTENSTELLEN		145 932-65
27 100		49001	WERKLOHN FÜR WEHRABTEILUNG		
		1430	WERKHOF		
126 200			-----	94 145-50	5 000-00
		31100	ANSCHAFFUNG MASCHINEN UND FAHRZEUGE		
29 000		31101	ANSCHAFFUNG EINRICHTUNGEN, MOBILIAR	25 968-35	
23 500		31201	NEBENKOSTEN WERKHOF	11 748-35	
5 000		31301	TREIBSTOFF MOTORFAHRZEUGE	2 681-35	
5 000		31400	UNTERHALT GEBÄUDE	4 529-85	
8 000		31500	UNTERHALT WERKZEUG, GERÄTE, MASCHINEN	4 048-55	
8 000		31501	UNTERHALT MOTORFAHRZEUGE	4 560-00	
12 000		31600	MIETE WERKHOF	8 147-45	
27 500		31800	FAHRZEUGVERSICHERUNGEN	27 320-00	
7 200		31801	VERRECHNETE MOTORFAHRZEUGKOSTEN	5 380-20	
1 000		49000	TELEFON	661-40	5 000-00
		1440	UNTERHALT STRASSEN UND ANLAGEN		
138 100			-----	129 192-20	
		31202	ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG/STROM		
60 000		31300	MATERIALIEN	53 453-00	
10 000		31301	STRASSENTAFELN, GEBÄUDENUMMERN	10 831-10	
2 000		31302	ÜBRIGE SIGNALISATIONEN	3 542-50	
500		31402	UNTERHALT DES BELEUCHTUNGSNETZES	106-50	
11 000		31500	UNTERHALTSARBEITEN DURCH DRITTE	10 142-10	
23 000		31800	GEBÄUDEVERSICHERUNG	30 929-40	
100		39000	VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE BAUAMT	59-00	
31 500			-----	20 128-60	
		1441	WINTERDIENST		
25 200			-----	19 937-50	
		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE		
4 000		31300	MATERIALIEN	27-05	
15 000		31800	SCHNEERÄUMUNGSARBEITEN	555-40	
6 200		39000	VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE BAUAMT	7 645-50	
		39900	ANTEIL AN DEN FAHRZEUGKOSTEN	6 709-55	
			-----	5 000-00	
173 200		1445	AUSBAU DER STRASSEN UND ANLAGEN		
			-----	46 539-00	

VORANSCHLAG 1989		K O N T O	VORANSCHLAG 1990		RECHNUNG 1989	
AUFWAND	ESTRAB		AUFWAND	ESTRAB	AUFWAND	ESTRAB
55 000	112 000	31400	25 000	98 000	6 519.00	40 000.00
6 200	39000	31401	98 000			
		39000				
257 500		1446	175 100		129 987.05	
3 000		30100	2 000		49.55	
21 000		31201	11 000		1 665.60	
96 500		31500	36 000		11 485.90	
35 000		31400	30 000		35 996.50	
100 000		31500	98 500		274.95	
		39000			80 514.55	
127 000	31 000	1447	89 800	26 000	76 894.85	30 005.50
17 000		30100	17 000		15 751.40	
1 000		30300	1 000		1 107.40	
500		30500	500		155.20	
2 000		31100	1 000		10 068.50	
7 000		31201	5 000		6 937.80	
8 000		31500	8 000		28 796.35	
73 000		31400	38 500		1 463.00	
2 000		31800	2 000		833.70	
1 000		31909	500			
15 000	30 000	39000	14 500	25 000	11 741.70	29 005.50
	1 000	43400		1 000		1 000.00
		43600				
240 000	250 000	1450	202 500	195 000	127 344.30	415 815.85
37 000		31000	500		17 336.15	
30 000		31401	17 000		51 661.00	
173 000		31800	20 000		5 000.00	
		31801	145 000		73 347.15	
	100 000	36400		95 000		93 414.25
	150 000	43400		100 000		322 401.60
		43401				
526 000	430 000	1460	429 900	300 000	578 855.85	392 881.40
8 000		31300	14 800		42 485.45	
12 000		31400	18 000		92 700.40	
		31500	4 000		4 000.00	
210 000		31800	200 000		179 037.40	

GRABSTÄTTE 0001 GEMÜNDEN	GRABSTÄTTE 0001 GEMÜNDEN	GRABSTÄTTE 0001 GEMÜNDEN	GRABSTÄTTE 0001 GEMÜNDEN
GRABSTÄTTE 0001 GEMÜNDEN	GRABSTÄTTE 0001 GEMÜNDEN	GRABSTÄTTE 0001 GEMÜNDEN	GRABSTÄTTE 0001 GEMÜNDEN

LAFER- UND GEMÜNDEN		POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG	
VORANSCHLAG AUFWAND	1997 ERTRAG	K O N T O	
629 500	9 000	15	POLIZEI- UND GESUNDHEITSABTEILUNG
5 000	1505		VERWALTUNG
5 000	30100		GEWÄLTER
	39000		VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE VERWALTUNG
109 500	7 000	1510	POLIZEIWESEN
44 000	30800		WERKEHRSPLANUNG, ERHEBUNGEN
4 000	31101		WERKEHRSPLANUNGSABTEILUNG
4 000	31201		WERKEHRSPLANUNGSABTEILUNG
5 000	31400		UNTERHALT POLIZEIPOSTEN
5 000	31600		MIETE VON PARKPLATZEN SBG-AREAL
15 000	31801		MIETE POLIZEIPOSTEN
5 000	31800		STRAF- UND MASSNAHMENVOLLZUG
30 000	35100		BEITRAG AN KANTONSPOLIZEI
	43100		BEWILLIGUNGEN
	43700		BUSSEN
4 000	1530		MARKTWESEN
5 000	43400		PLATZ- UND STANDGEBÜHREN
479 000	1540		GESUNDHEITSWESSEN
1 000	30000		GESUNDHEITSKOMMISSION
500	31801		FEISCHSCHAU
1 000	33200		LEBENSMITTEL UND EICHKONTROLLE
13 000	36100		ZWECKVERBAND NOTSCHLACHTANLAGE
20 000	36101		TIERKADAVER-BESEITIGUNG
15 500	36102		KANTONSBEITRAG AN KRAKENAUTO
2 000	36103		KANTONSBEITRAG HEBAHNE
293 000	36104		DEFIZITBEITRAG KRAKENANSTALTEN
17 000	36105		DEFIZITBEITRAG PSYCHIATRISCH-KLINIK
5 000	36106		KANTONSBEITRAG AN LANGZEITPATIENTEN
110 000	36500		BEITRAG AN KRAKENPFLEGEVEREIN
1 000	36502		DIVERSE BEITRÄGE
	43100		KONTROLLEGEHÜREN
35 800	1550		FRIEDHOF- UND BESTATTUNGSWESEN

RECHNUNG 1989		K O N T O		RECHNUNG 1990		K O N T O		RECHNUNG 1991	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG

LAUFENDE RECHNUNG

HAUPT- UND NEBENRECHNUNGEN

RECHNUNG 1989		K O N T O		RECHNUNG 1990		K O N T O		RECHNUNG 1991	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
1 000		30100	GEHÄLTER	1 000		30100	GEHÄLTER	354.60	
500		30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE			30300	SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	37.30	
2 000		31100	ANSCHAFFUNGEN	1 000		31100	ANSCHAFFUNGEN	63.00	
1 000		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	1 000		31201	WASSER- UND STROMVERBRAUCH	791.75	
1 000		31400	UNTERHALT GEBÄUDE	1 000		31400	UNTERHALT GEBÄUDE	186.20	
3 000		31401	UNTERHALT FRIEDHOF	3 000		31401	UNTERHALT FRIEDHOF	13 474.40	
3 000		31800	LEICHTENTRANSPORTE	3 000		31800	LEICHTENTRANSPORTE	1 440.00	
7 000		31801	BEERIGUNGSKOSTEN	6 000		31801	BEERIGUNGSKOSTEN	7 781.00	
300		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	500		31909	VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	8 386.95	
15 800		39000	VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE BAUMST	10 200		39000	VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE BAUMST		830.00
		43400	GEZUEHREN RESTATTUNG AUSWÄERTIGER			43400	GEZUEHREN RESTATTUNG AUSWÄERTIGER		
	500								

VORANSCHLAG AUFWAND	1991 EINTRAG	K O N T O	VORANSCHLAG AUFWAND	1990 EINTRAG	RECHNUNG AUFWAND	1989 EINTRAG
581 400	140 000	16 HEMARESTELLUNG -----	462 700	97 300	337 026.35	91 319.35
97 600	42 200	1505 VERWALTUNG -----	44 500	12 000	45 569.50	1 300.00
3 000		30000 SPORTKOMMISSION	3 000		484.50	
75 000		30100 GEHALTER			11 000.00	
5 600		30300 SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE			222.35	
7 500		30400 PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE			399.35	
5 000		31000 DRUCKSACHEN UND BÜROMATERIAL	5 000		2 499.80	
1 000		31100 ANSCHAFFUNGEN	1 000		408.00	
500		31100 TELEFON	500		555.50	
		31800 VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE VERWALTUNG	35 000			1 300.00
		42700 MIETLISEINNAHMEN				
	15 000	45100 KANTONSBEITRAG AN SEKTIONSCHEF		12 000		
	22 200	49000 ANTEIL VERWALTUNG ZENTRUM DORFMAT				
	5 000	49001 ANTEIL VERWALTUNG POLIZEIABTEILUNG				
29 100	5 000	1610 FEUERSCHAU, RAUCHGAS- & SCHUTZRAUMKONTROLLE -----	31 300	4 500	16 234.80	2 115.80
1 000		30100 FEUERSCHAU	12 000		3 993.40	
1 000		30300 SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	1 900		876.95	
		30400 PERSONALVERSICHERUNGSBEITRÄGE			1 265.45	
		30500 UNFALL- UND KRAKENVERSICHERUNG	400		156.30	
		31000 DRUCKSACHEN UND BÜROMATERIAL	1 000		284.50	
		31100 ANSCHAFFUNGEN			12.00	
		31700 SPESENÜCKVERGÜTUNGEN	1 000		984.75	
1 000		31800 RAUCHGASKONTROLLE	10 000		8 661.45	
		31801 SCHUTZRAUMKONTROLLE	5 000			
12 100		39000 WERKDIENST, ANTEIL FEUERSCHAU				
10 000		39001 WERKDIENST, ANTEIL RAUCHGASKONTROLLE				
5 000	5 000	39002 WERKDIENST, ANT. SCHUTZRAUMKONTROLLE		4 500		2 115.80
		46100 KANTONSBEITRAG				
116 200	51 800	1620 FEUERWEHREDIENST -----	123 500	52 300	84 525.25	49 732.00
2 500		30000 FEUERPOLIZEIKOMMISSION	2 500		1 452.00	
22 500		30001 KDO, STAB, MATERIALVERWALTER, ARBART	22 500		19 855.85	
1 300		30300 SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	1 300		863.75	
2 000		30500 UNFALL- UND KRAKENVERSICHERUNG	2 000		1 054.00	
9 900		31100 PERSÖNLICHE AUSRÜSTUNG, UNIFORMEN	18 200		5 651.00	
1 000		31700 SPESENÜCKVERGÜTUNGEN	500			
11 500		31800 AUSBILDUNGSKURSE	11 500		5 000.00	
50 000		31801 SOLD	50 000		39 077.10	
6 000		31802 FEHLALARM	6 000		4 906.00	
6 000		31804 ALARMSYSTEM	6 000		4 517.85	

RECHNUNG 1989 AUFWAND ERTRAG	AUFWAND ERTRAG	K O N T O	VORANSCHLAG 1991	
			AUFWAND	ERTRAG

RECHNUNG 1989		K O N T O	RECHNUNG 1990		RECHNUNG 1989 AUFWAND ERTRAG
AUFWAND	ERTRAG		AUFWAND	ERTRAG	
1 500		31900 KANTONALER FEUERWEHRVERBAND	1 000		792.00
2 000		31909 VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	2 000		1 375.70
	50 000	43000 FEUERWEHRPFLICHTERSATZ		50 000	47 130.30
	300	43700 USUNGERSATZ		300	180.00
	1 500	46100 KANTONSBETRIEB		2 000	2 421.70
142 600	15 500	1630 FEUERWEHRDEPOTS UND EINRICHTUNGEN	99 800	2 000	5 460.30
69 800		31100 ANSCHAFFUNGEN	26 800		18 917.00
6 500		31200 HEIZMATERIAL	2 000		5 511.35
5 500		31201 WASSER- UND STROMVERBRAUCH	5 000		4 737.20
3 000		31300 VERBRAUCHS- UND ERSATZMATERIAL	4 000		1 995.65
4 000		31301 TREIBSTOFF FÜR FAHRZEUGE UND GERÄTE	4 000		2 344.20
9 000		31400 UNTERHALT DEPOTS	14 000		2 755.90
15 000		31500 UNTERHALT HYDRANTEN	20 000		12 435.15
10 000		31501 UNTERHALT FEUERWEHRFAHRZEUGE	10 000		9 498.10
10 000		31502 UNTERHALT GERÄTE UND AUSRÜSTUNGEN	6 000		15 102.30
2 000		31503 UNTERHALT FEUERWEHRER	4 000		1 525.00
6 500		31800 FAHRZEUGVERSICHERUNGEN	5 000		4 970.80
1 100	15 500	31801 GEBÄUDEVERSICHERUNG	1 000	2 000	5 460.30
		46100 KANTONSBETRIEB			
3 000	10 000	1640 MILITÄREINQUARTIERUNGEN	3 100	9 000	5 125.65
3 000	10 000	31201 WASSER- UND STROMVERBRAUCH	100		20.00
		31800 ENTSCHEIDUNGEN AN PRIVATE	1 000		2 493.10
		31909 VERSCHIEDENE AUFWÄNDE	2 000		
		45000 ENTSCHEIDUNG FÜR UNTERKUNFT			5 125.65
1 200		1650 SCHIESSWESEN			18 409.00
1 200		31400 UNTERHALT SCHIESSANLAGE			18 409.00
187 900	15 500	1660 ZIVILSCHUTZ	151 500	17 500	108 977.05
15 000		30300 KOO, STAB, MATERIALVERWALTER, ADHART	10 000		12 259.95
2 000		30301 ZIVILSCHUTZKOMMISSION	2 000		908.00
800		30302 SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE	500		832.30
34 500		31100 ANSCHAFFUNGEN KORPSMATERIAL	9 500		17 786.60
900		31201 WASSER- UND STROMVERBRAUCH	900		800.40
1 000		31301 TREIBSTOFF	200		673.40
12 600		31302 VERBRAUCHSMATERIAL	1 500		1 879.10
29 500		31400 UNTERHALT ZIVILSCHUTZANLAGEN	47 900		11 240.95
1 500		31500 UNTERHALT KORPSMATERIAL	500		119.35
2 000		31501 UNTERHALT FAHRZEUGE UND GERÄTE	500		1 494.05

LAUFENDE RECHNUNG

WEHRABTEILUNG

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		LAUFENDE RECHNUNG		WEHRABTEILUNG	
VORANSCHLAG AUFWAND	1991 ERTRAG			VORANSCHLAG AUFWAND	1990 ERTRAG	RECHNUNG AUFWAND	1989 ERTRAG
40 000		31800	AUSBILDUNGSKURSE	25 000		37 190.55	
900		31801	FAHRZEUGVERSICHERUNG	900		275.00	
30 000		36600	BEITRAG AN SCHUTZRAUME IN NEUBAUTEN	45 000		16 840.00	
8 000		38000	EINLAGE SCHUTZRAUMABGELT. IN RESERVE	2 100		1 677.40	
6 200		39000	VERRECHNETE ARBEITSLÖHNE BAUAMT	5 000		5 000.00	
5 000		39100	HEIZUNGSKOSTENANTEIL		10 000		5 122.50
	8 000	43000	ABGELTUNG FÜR ZIVILSCHUTZPLÄTZE		2 500		3 328.00
	5 000	43400	BEFÜHRUNGSGEBÜHREN		5 000		19 135.10
		46100	KANTONSBEITRAG				
4 000		1570	NOTORGANISATION	9 000		5 065.90	

1 000		30000	ENTSCHÄDIGUNG AN STAB	1 000		65.90	
2 000		30900	AUSBILDUNGSKURSE				
1 000		31100	ANSCHAFUNGEN	8 000		5 000.00	

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		VORANSCHLAG 1990		VORANSCHLAG 1991	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG

WEHRANSTELLUNG

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		VORANSCHLAG 1990		VORANSCHLAG 1991		RECHNUNG 1989	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
54 000	87 000	43600	MIETE VON ASYL/SCHWERN	20 400	54 000	19 624.00	21 044.30		
87 000	88 000	43700	KOSTENANTEIL DES KANTONS		10 000		86 209.90		
88 000		43200	KOSTENANTEIL CHAM/MÜNCHENBERG		150 500		92 182.80		
		1720	SOZIALFÜRSORGE						

1 000		36501	ZUGERISCHE WERKSTÄTTE F. BEHINDERTE	1 000		1 000.00			
7 000		36501	MÜTTERBERATUNGSSTELLE	6 900		6 900.00			
1 000		36502	ZUGER FRAUENZENTRALE F. NOTWOHNUNG	1 000		1 000.00			
11 000		36503	BETREUUNG AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER	6 500		5 324.00			
25 000		36504	DAUERWOHNHEIM FÜR SCHWERBEHINDERTE	5 000		5 400.00			
10 000		36504	OLIVERSE BEITRÄGE						
		1730	WOHNUNGSFÜRSORGE	6 200		5 667.00			
5 900			-----						
		35100	KAPITALZINSBEITRÄGE AN SOZIALEN	6 200		5 667.00			
			WOHNUNGSBAU						
17 000	5 000	1750	BEVORZUGSCHAFFUNG VON ALIMENTEN	14 000	5 000	3 260.00	1 300.00		

7 000		31800	ALIMENTENTINKASSOSTELLE	4 000		3 260.00			
10 000	5 000	36500	BEVORZUGSCHAFFUNGEN	10 000	5 000				
		43602	RÜCKVERGÜTUNGEN						

VORANSCHLAG AUFWAND	1991 ERTRAG	K O N T O	VORANSCHLAG AUFWAND	1990 ERTRAG	RECHNUNG AUFWAND	1989 ERTRAG
577 200	346 000	17	486 200	316 500	538 454.25	317 857.75
		SOZIALANTEILUNG				
		=====				
121 800	32 000	1705	112 400	17 000	109 544.90	22 293.25
		VERWALTUNG				

5 000		30000	5 000		4 008.50	
2 000		30001	3 000		4 388.75	
93 100		30100	87 900		81 204.00	
6 400		30300	5 200		5 600.05	
8 700		30400	7 100		7 096.70	
1 100		30500	1 200		1 185.80	
1 500		31000	1 000		2 584.50	
3 000		31700	3 000		2 670.50	
1 000		31800	1 000		800.10	
	12 000	46100		11 000		12 059.50
	20 000	47200		6 000		10 233.75
		ARBEITEN FÜR ORITE				
4 000		1710	5 000			
		FÜRSORGE- UND WORMUNDSCHAFT				

1 000		30000	2 000			
2 500		30800	2 500			
500		31909	500			
		PELEGERAUF SICHT				
		ENTSCHEIDUNGEN UND HONORARE				
		VERSCHIEDENE AUFWAND				
150 000	80 000	1715	100 000	80 000	140 289.35	114 627.50
		UNTERSTÜTZUNGEN GEM. BUNDESGESETZ				

150 000	20 000	35600	100 000	10 000	140 289.35	84 356.35
	50 000	43602		35 000		20 611.25
	10 000	45101		25 000		9 659.90
		UNTERSTÜTZUNGEN AN PRIVATE				
		RÜCKERSTÄTTUNGEN VON PRIVATE				
		KOSTENANTEIL DES KANTONS				
		KOSTENANTEIL DER HEIMATKANTONE				
223 500	229 000	1716	228 200	214 500	260 069.00	179 637.00
		UNTERSTÜTZUNGEN GEM. ASYLGESETZ				

145 000		30100	128 700		92 911.75	
10 000		30300	8 900		5 959.15	
14 300		30400	12 600		8 034.95	
1 700		30500	1 700		1 103.55	
1 500		31000	1 000		188.80	
1 800		31100	32 000		41 462.00	
8 000		31400	4 000		2 546.80	
17 500		31600	13 000		6 000.00	
12 500		31700	7 800		167.70	
1 500		31800	1 000		1 415.55	
		HAFTPFLICHTVERSICHERUNG	3 500			65 480.55
10 000		31801	10 000			
		UNTERSTÜTZUNGEN AN ASYLBEWERBER				
		UNTERKUNFT FÜR ASYLBEWERBER	4 000			54 798.20
		35502				

Budget Investitionsrechnung 1991

LAUFENDE RECHNUNG		VORGANGSRECHNUNG	
VORANSCHLAG 1991 AUFWAND	K O N T O	VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	RECHNUNG 1989 AUFWAND
ERTRAG		ERTRAG	ERTRAG

RECHNUNG 1981 EINNAHMEN AUSGABEN	RECHNUNG 1989 EINNAHMEN AUSGABEN	0 1 N C K	RECHNUNG 1990 EINNAHMEN AUSGABEN
0661 GATJHSAVRA	0661 GATJHSAVRA		

INVESTITIONRECHNUNG
BAUABTEILUNG

VORANSCHLAG 1991 AUSGABEN EINNAHMEN	K O N T O	VORANSCHLAG 1990 AUSGABEN EINNAHMEN	RECHNUNG 1989 AUSGABEN EINNAHMEN
900 000	14 BAUABTEILUNG -----	1 233 000	839 451.60 2 371 000.00
900 000	141 STRASSENBAU -----	150 000	151 563.30
	1411 INDUSTRIESTRASSEN -----		47 560.00
	50101 INDUSTRIESTRASSE FORREN		47 560.00
	1413 ZUFAHRTSSTRASSEN -----		34 960.90
	50101 WALDEGGSTRASSE		1 698.25
	50103 BINZMUHLESTRASSE		33 262.65
900 000	1415 PLATZ UND ANLAGEN -----	150 000	69 242.40
900 000	50101 SPORTANLAGEN RUHWASSERSTRASSE		69 242.40
	50102 FREIRAUM DORFPLATZ/ALTERSZENTRUM	150 000	
	142 HOCHBAUTEN -----	883 000	634 608.30 2 371 000.00
	1420 GEMEINDEZENTRUM -----		2 371 000.00
	66200 LAND- U. ERSCHLIESSUNGSANTEIL GEMEINDE		2 371 000.00
	1422 SCHWIMMBAD ROTKREUZ -----	193 000	
	50300 SCHWIMMBAD ROTKREUZ	193 000	
	1423 OBERSTUFENSCHULHAUS -----		497 608.30
108 000	50301 GEBÄUDEKOSTEN HAUPTGEBÄUDE		228 227.60
	50305 UMGEBUNG		136 263.70
	50306 BAUNESENKOSTEN		133 117.00
108 000	66108 KANTONSBEITRAG		

RECHNUNG 1989		K O N T O		VORANSCHLAG 1990		VORANSCHLAG 1991	
AUSGABEN	EINNÄHMEN	AUSGABEN	EINNÄHMEN	AUSGABEN	EINNÄHMEN	AUSGABEN	EINNÄHMEN

INVESTITIONENRECHNUNG

RECHNUNG 1989		K O N T O		VORANSCHLAG 1990		RECHNUNG 1989	
AUSGABEN	EINNÄHMEN	AUSGABEN	EINNÄHMEN	AUSGABEN	EINNÄHMEN	AUSGABEN	EINNÄHMEN
		1424	SANIERUNG BESTEHENDER SCHULANLAGEN	700 000		137 000.00	
		50301	RENOVATION SCHULHAUS 2	500 000		137 000.00	
		50302	SANIERUNG HEIZANLAGE SCHULHÄUSER	200 000		53 280.00	
		1425	JUGENDTREFF			53 280.00	
		50301	GEBÄUDEKOSTEN			3 844.00	
		144	LANDSCHAFTS- UND UMWELTSCHUTZ			49 436.00	
		1440	GEWÄSSERSCHUTZ				
		50101	SAMMELLEITUNG FORREN OST				
		50103	KANALISATION UEG, PROJEKT				
		1490	INVESTITIONSBEITRÄGE	200 000			
		55500	ERDGASPROJEKT ZUG	200 000			

ИНВЕСТИЦИОННЫЕ

ПОЛИТЕИ- ИЛИ ОБЩЕСТВЕННЫЕ

ВЫРАЖЕНИЕ 1991 АУДИТОР	КОД	ПОЛИТЕИ- ИЛИ ОБЩЕСТВЕННЫЕ	ВЫРАЖЕНИЕ 1990 АУДИТОР	ПОЛИТЕИ- ИЛИ ОБЩЕСТВЕННЫЕ
	13	ПОЛИТЕИ- ИЛИ ОБЩЕСТВЕННЫЕ	2 480 000	1 500 000.00
	139	ИНВЕСТИЦИОННЫЕ	2 480 000	1 500 000.00
	56101	СТИМУЛ АЛТЕРНАТИВ	2 480 000	1 500 000.00

RECHNUNG 1989 AUSGABEN EINNÄHMEN	VORANSCHLAG 1990 AUSGABEN EINNÄHMEN	K O N T O	VORANSCHLAG 1991 AUSGABEN EINNÄHMEN
--	---	-----------	---

POLIZEI- UND GEMEINDEPOLIZEI			
INVESTITIONSSCHNITT			
VORANSCHLAG 1991 AUSGABEN EINNÄHMEN	K O N T O	VORANSCHLAG 1990 AUSGABEN EINNÄHMEN	RECHNUNG 1989 AUSGABEN EINNÄHMEN
150 000	16 WEHRAUSSTATTUNG =====	315 000	82 108.03
	161 FEUERWEHR =====	275 000	
	50600 TANKLÖSCHFAHRZEUG	275 000	
150 000	162 ZIVILSCHUTZ/MILITÄR =====	240 000	82 108.03
60 000	50300 SCHIESSANLAGE 100 M, RUSCH	140 000	
90 000	50300 AUSRÜSTUNG PRIV. & ÖFF. SCHUTZRÄUME	100 000	82 108.03

Budget laufende Rechnung 1991 Funktional gegliedert

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		VORANSCHLAG 1991		RECHNUNG 1989	
				AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		VORANSCHLAG 1990		RECHNUNG 1989	
				AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
2 354 900	588 100	0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2 137 400	480 800	1 930 361.03	484 321.50
	1 766 800		=====		1 656 800		1 446 039.55
289 000		01	LEGISLATIVE UND EXEKUTIVE	307 500		264 624.90	
1 612 600	190 600	02	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1 430 600	311 600	1 234 939.55	287 374.25
453 300	197 500	09	NICHT AUFTETLEBARE AUFGABEN	399 300	169 000	430 776.60	196 947.25
			TOTAL				
			SALDO				

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		VORANSCHLAG 1990		VORANSCHLAG 1991		VORANSCHLAG 1992	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG

LAUFENDE RECHNUNG		K O N T O		VORANSCHLAG 1991		VORANSCHLAG 1990		RECHNUNG 1989	
AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
7 483 300	3 153 600	2	BILDUNG	7 113 000	2 878 100	6 516 733,70	2 070 518,35		
	4 329 700				4 234 900		4 446 215,35		
419 300	184 500	20	KINDERGÄRTEN	358 400	155 200	337 956,85	120 663,65		
6 724 900	2 920 100	21	VOLKSSCHULE	6 451 500	2 674 800	5 764 939,40	1 913 923,75		
323 900	52 000	22	SONDERSCHULEN	286 100	48 100	277 577,55	35 930,95		
		23	BERUFSBILDUNG	2 000		144 941,90			
15 000		29	ERWACHSENENBILDUNG	15 000		11 318,00			
			TOTAL SALDO						

7-800-695-2727

KULTUR UND FREIZEIT

VORANSCHLAG 1991 AUFWAND		K O N T O	VORANSCHLAG 1990 AUFWAND		RECHNUNG 1989 AUFWAND	
ERTRAG			ERTRAG		ERTRAG	
308 100	41 500 466 600	3 KULTUR UND FREIZEIT *****	406 250	37 000 369 250	307 016,85	44 488,50 262 528,35
190 350	10 500	30 KULTURFÖRDERUNG	115 650	11 000	93 902,20	14 483,00
10 000		31 DENKMALPFLEGE UND HEIMATSCHUTZ	5 000		16 884,40	
292 750	34 000	34 SPORT	215 600	26 000	183 750,25	30 005,50
45 000		35 ÜBERIGE FREIZEITGESTALTUNG	70 000		12 880,00	

ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	0 1 N 0 X	VORANSCHLAG 1989 1691 671HCHSCHNANVRA
VORANSCHLAG 1989	RECHNUNG 1989	VORANSCHLAG 1990	RECHNUNG 1990		

LAUFENDE RECHNUNG

SOZIALE WOHLFART

VORANSCHLAG 1991 AUFWAND	1991 ERTRAG	K O N T O	VORANSCHLAG 1990 AUFWAND	1990 ERTRAG	RECHNUNG 1989 AUFWAND	1989 ERTRAG
1 009 410	372 400 637 010	5 SOZIALE WOHLFAHRT =====	903 230	367 400 555 830	946 523.35	323 229.30 623 294.05
393 500	12 000	50 ALTERSVERSICHERUNG	369 000	12 000	383 424.35	12 059.50
54 250	24 000	54 JUGENDSCHUTZ	58 750	24 000	18 252.40	
5 900		56 SOZIALER WOHNUNGSBAU	6 200		5 657.00	
530 760	316 400	58 FÜRSORGE	444 280	311 400	504 138.85	311 169.80
25 000		59 HILFSAKTIONEN	25 000		33 040.73	

[illegible]

UNIVERSITY OF CALIFORNIA

[illegible]

[illegible]

VORANSCHLAG 1991 AUFWAND		K O N T O	VORANSCHLAG 1990 AUFWAND		RECHNUNG 1989 AUFWAND	
ERTRAG			ERTRAG		ERTRAG	
4 969 600	14 122 900	9	15 224 500	23 797 350	5 315 020,70	13 031 227,70
9 153 300		FINANZEN UND STEUERN	3 572 850		7 718 207,00	
		=====				
50 000	11 052 000	90	40 000	10 987 000	23 571,50	12 871 472,95
		STEUERN				
	2 800 000	92		2 450 000	129 765,15	1 801 704,00
		FINANZAUSGLEICH				
1 612 500	270 900	94	1 866 000	360 350	1 887 526,15	147 527,30
		VERWÖGENS- UND SCHULDENVERWALTUNG				
3 287 100		99	13 338 500	10 000 000	3 272 157,90	1 789 476,55-
		NICHT AUFTEILBARE POSTEN				

Revisorenbericht zum Budget 1991

LAUFENDE RECHNUNG

VORANSCHLAG 1991
AUFWAND
ERTRAG

K O N T O

VORANSCHLAG 1990
AUFWAND
ERTRAG

FINANZEN UND VERBUNDEN

RECHNUNG 1989
AUFWAND
ERTRAG

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag 1991
der Einwohnergemeinde Risch

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die unterzeichneten Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Risch haben den Voranschlag der Einwohnergemeinde Risch für das Jahr 1991 geprüft und festgestellt, dass dieser den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht.

Der Voranschlag für das Jahr 1991 weist bei einem budgetierten Aufwand von Fr. 19'629'800.-- und einem Ertrag von Fr. 19'597'500.-- Mehrausgaben von Fr. 32'300.-- aus. Das Budget 1991 darf als sorgfältig erarbeitet und auch finanziell als vertretbar betrachtet werden.

Die Investitionsrechnung 1991 sieht Neuinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'050'000.-- vor. Die Fremdvverschuldung pro Kopf der Bevölkerung senkt sich von Fr. 5'969.-- im Jahre 1990 auf Fr. 5'495.-- im Jahre 1991.

Aufgrund der vorgenommenen Überprüfung B e s t a t t u n g wird:

1. den Voranschlag für das Jahr 1991 zu genehmigen;
2. den Steuerfuss für das Jahr 1991 mit 100 % des kantonalen Einheitssteuers und die Personalsteuer mit Fr. 10.-- pro selbstständige steuerpflichtige Person zu genehmigen.

Risch/Rotkreuz, 06. November 1990

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

J. Hausherr

Karl Stuber

Hans Stuber

Finanzplan 1991-1995

IRAKI/MOUM 3

Finanzplan 1990 - 1995

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wie unterbreiten Ihnen den Finanzplan 1990 - 1995. Trotz grosser Zurückhaltung sind neben den bewilligten Investitionen von Fr. 7,7 Mio. auch für die Zukunft neue Investitionen von 9,3 Mio. zu tätigen.

Die geplanten und bewilligten Investitionen sind aus den nachfolgenden Tabellen ersichtlich, ebenso die Auswirkungen daraus, welche im Detail nachfolgend erläutert werden:

A) Bewilligte Kredite

Folgende Positionen sind in der Zwischenzeit definitiv abgerechnet worden:

- Kanalisation Forren Ost

Die Sanierung Schwimmbad, die private Schuttraumausstattung und die Freizeumgestaltung Dorfmatte/Alterszentrum sind durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger neu beschlossen worden und erscheinen neu unter den bewilligten Krediten.

B) Noch nicht bewilligte Kredite

Hier ergeben sich von Jahr zu Jahr Veränderungen und Anpassungen durch neue, vorausehbare Aufgaben oder durch Überarbeitung bereits geplanter Projekte.

1. Ausbau Birkenstrasse, netto Fr. 1'600'000.--

Das Ingenieurbüro E. Knecht hat verbindliche Zahlen betreffend Ausbau der Birkenstrasse errechnet. Es zeigt sich, dass der Ausbau der Birkenstrasse teurer wird, als im Finanzplan 1989 - 1994 vorgesehen war. Mithin ist die Dringlichkeit eines Ausbaus auf 1995 verlegt worden. Die Anstösse werden dann zum perimeterspflichtig.

2. Ausbau Glegistrasse, netto Fr. 360'000.--

Der Ausbau der Birkenstrasse im Zeitraum von ca. 1995 erfordert gleichzeitig die Anpassung der angrenzenden Glegistrasse. Auch hier werden die Anstösse dann zum perimeterspflichtig.

3. Sanierung Heizanlage Schulhäuser, Fr. 200'000.--

Die Sanierung der 1964 erstellten Heizanlage ist dringend notwendig. Sie ist zu energieraufwendig. Die Verwirklichung erfolgt 1992, sobald das Erdgas in die Sanierung einbezogen werden kann.

4. Wasserversorgung, Fr. 460'000.--

Beitrag an die Wasserversorgung für die Grundwasserfassung im Reussbach.

5. Werkhof, Fr. 1'500'000.--

Da das Bahndienstgebäude weiterhin zu mieten ist, kann der Neubau des Werkhofes aufgeschoben werden. Infolge Bauteuerung wird sich ein Neubau aber nicht unter 1,5 Mio. realisieren lassen.

6. Kanalisation im übrigen Gemeindegebiet, Fr. 2'740'000.--

Anschluss der Liegenschaften im übrigen Gemeindegebiet, gemäss Gewässerschutzgebiet. Gemäss Kanalisationsreglement sind Anschlussperimeter fällig.

7. Renovation Schulhaus 2, Fr. 500'000.--

Das 1964 erbaute Schulhaus muss renoviert werden. Die Renovation soll 1992 erfolgen.

8. Sanierung Singsaal, Fr. 480'000.--

Das aus dem Jahre 1959 stammende Bauwerk weist grosse Bauschäden auf. Die dringende Sanierung oder ein allfälliger Ersatzbau erfolgt mit der Sanierung des Schulhauses 2 im Jahre 1992.

9. Renovation Schulhaus 4, Turnhalle, Fr. 290'000.--

Das aus dem Jahre 1974 stammende Bauwerk bedarf werterhaltende Renovationen der Fassade und des Daches.

10. Sanierung Schulhausplätze, Fr. 200'000.--

Die verschiedenen Schulhausplätze müssen gegenseitig angepasst und funktional verbessert werden.

11. Lärmschutz SBB/Strassen, Fr. 1'000'000.--

Ein wohnliches Dorf bedarf auch Massnahmen im Lärmschutz. Dafür sind auf 1994 erste Aufwendungen vorgesehen. Durch den Ausbau der Bahn 2000, auf die Zunahme des Strassenverkehrs, wird vermehrt Lärm in unser Dorf kommen.

c) Abschreibungstabelle

Die Entnahme von Fr. 10'000'000.-- aus Reserven hat die jährlich wiederkehrende Abschreibung zwar stark reduziert. Bewilligte Neuinvestitionen in der Höhe von total rund Fr. 8'000'000.-- lassen aber die Wirkung nicht spürbar werden.

D) Entwicklung der Verschuldung

Die Fremdverschuldung wird in den kommenden fünf Planungsjahren durch getätigte Schuldentilgungen erheblich reduziert, so dass auch die jährlich wiederkehrenden Fremdzinsen sich merklich senken.

E) Statistische Planungsgrundlagen

Diese Tabelle zeigt wichtige Grundlagen der Finanzplanung auf. Der Steuerfuss von 100 % soll bis 1995 unverändert bleiben.

F) Planrechnung 1990 - 1995

Hier sind die Auswirkungen der geplanten Investitionen, der Planungsgrundlagen, der Abschreibungen und Fremdzinsen auf die laufende Rechnung ersichtlich.

Nach den jetzt bekannten Faktoren wird sich die Verwaltungsrechnung mehr oder weniger ausgeglichen entwickeln, sofern die gute, wirtschaftliche Lage weiterhin anhält und keine neuen, grossen, zusätzlichen Aufgaben beschlossen werden.

G) Bilanz

Die auf die Reserven geraffte Bilanz zeigt den Stand der Reserven auf. Sie bleiben in der Grössenordnung von Fr. 5 Mio. Für die späteren Planungsjahre erhalten.

Abschliessend halten wir fest, dass in jeder Finanzplanung über einen Zeitraum von fünf Jahren gewisse Risiken enthalten sind. Vergleiche mit den Vorjahren zeigen jedoch, dass die Prognose strukturell dem spätern Ergebnis entsprechen.

Der Gemeinderat b e s c h l i e s s :

von vorliegendem Finanzplan 1990 - 1995 sowie vom Investitionsprogramm Kenntnis zu nehmen.

Risch/Rotkreuz, 06. November 1990 NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Küssel

Der Gemeindegemeinderat R. Barmettler

2. INVESTITIONSPROGRAMM 1990 - 1995 (in 1000 Franken)

Noch nicht bewilligte Kredite	Total Investition	Investitionen im Jahre				
		1990	1991	1992	1993	1994
Birkenstrasse: Ausbau	3200					
Birkenstrasse: Perimeter	-1600					
Plegistrasse: Ausbau	730					
Plegistrasse: Perimeter	-370					
Sanierung Heizanl. Schulhaeuser	200			200		
Wasserversorg.: Beitrag Ausbau	460			460		
Werkhof	1500				1500	
Kanalisation UEG: Bau	4020			1200	1200	1200
Kanalisation UEG: Perimeter	-1280			-320	-320	-320
Renovation Schulhaus 2	500			500		
Sanierung Singsaal	480			480		
Renovation Schulh. 4/Turnhalle	290		290			
Sanierung Schulhausplaetze	200		200			
Laerschutz SBB/Strasse	1000					500
						500
Total	9330	0	0	490	2520	2380
						1380
						2560

3. ZU TILGENDE AUFWENDUNGEN UND ABSCHREIBUNGEN 1990 - 1995 (in 1000 Franken)

	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Stand der zu tilgenden Aufwendungen per 1. Januar	37641	31019	29206	28634	27994	26499
- Entnahme Rueckstellungen//Rueckzahlungen	-10000	0				
Bewilligte Neuinvestitionen gemäss Investitionsprogramm	6745	942	90	90	70	0
Noch nicht bewilligte Neuinvestitionen gemäss Investitionsprogramm	0	490	2520	2380	1380	2560
Gesamtinvestition vor Abschreibung	34306	32451	31816	31104	29444	29059
Abschreibung % 10	3287	3245	3182	3110	2944	2906
Stand der zu tilgenden Aufwendungen per 31. Dezember	31019	29206	28634	27994	26499	26154

29
5661 1661 2661 1661 0661

NEGYTONORGSGNNWTD EHCSTSTSTVTS 5

4. ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG (in 1000 Franken)

	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Fremdverschuldung per 1. Januar *	29445	29207	27310	26675	22860	21314
Neuinvestitionen netto	6745	1432	2610	2470	1450	2560
- Cash flow Vorjahr (Gewinn + Absch.)	6983	3329	3244	6285	2996	2986
Fremdverschuldung per 31. Dezember	29207	27310	26675	22860	21314	20888
Fremdabsen in %	1601	1330	1269	1081	1029	980

* abzüglich Darlehensrückzlg. 1990 Fr. 4 Mio.

5. STATISTISCHE PLANUNGSGRUNDLAGEN

Lehrpersonal
uebriges Personal (Nebenaemter/Verw./Adwarbe etc.)
Angenommene Lohnsteuerung in %
Angenommene Sachsteuerung in %
Kantonale Subvention Lehrergehaelter in %
Angenommene Bevoelkerungsentwicklung
Angenommene Steuerfussentwicklung in %
Fremdverschuldung pro Kopf

	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Lehrpersonal	58	59	61	61	61	62
uebriges Personal (Nebenaemter/Verw./Adwarbe etc.)	19	22	23	23	24	24
Angenommene Lohnsteuerung in %	3	5	4	3	3	3
Angenommene Sachsteuerung in %	3	7	5	4	4	4
Kantonale Subvention Lehrergehaelter in %	52	52	52	52	52	52
Angenommene Bevoelkerungsentwicklung	5550	5700	5850	6000	6150	6300
Angenommene Steuerfussentwicklung in %	100	100	100	100	100	100
Fremdverschuldung pro Kopf	5969	5495	5390	4817	4719	4362

U					
6059	8949	£859	647C	115C	115C1
5661	4661	£661	2661	1661	0661

(usque ad 0001 ut) ZNWLIB 1. L

6. VERWALTUNGSRECHNUNG JAHRE 1990 - 1995 (PLANRECHNUNG in 1000 Franken)

	Budget 1990	Budget 1991	Planung 1992	Planung 1993	Planung 1994	Planung 1995
AUFWAND						
Subventionsberechtigte Lehrergehälter	5393	5947	6395	6586	6784	7102
Nicht subventionsberechtigte Gehälter	2538	2806	3051	3142	3377	3479
Sachaufwand	3550	3658	3942	4205	4482	4775
Passivzinsen & Steuerkontis	1671	1435	1269	1081	1029	980
Abschreibungen & Steuerverluste	3329	3277	3182	3110	2944	2906
Beiträge, Entschäd. & int. Verrechnungen	2126	2507	2573	2639	2705	2771
	18607	19630	20410	20764	21322	22013

ERTRAG						
Steuern	8831	10052	10729	11334	11966	12626
Grundstücksgewinn/Konzessionen	2422	1285	1300	1000	1000	1000
Vermögenserträge	510	441	350	350	300	300
Entgelte Dritter *	1123	1334	4430	1160	1190	1200
Finanzausgleich	2450	2800	2800	2800	2800	2800
Rückstellungen	449	492	450	450	450	450
Kantonsbeiträge	18	101	130	130	130	130
Lehrerbesoldungssubvention	2804	3092	3325	3425	3528	3693
	18607	19597	23514	20649	21364	22199

GEWINN / VERLUST	0	-33	3104	-115	42	186
CASH-FLOW (Gewinn+Abschreibung)	3329	3244	6285	2996	2986	3092

* Verkaufsgewinn GBP 39

7. BILANZ (in 1000 Franken)

Stand Reserven per 1. Januar
Entnahme aus Rückstellungen
Defizitdeckung/Binlage Gewinn

Stand Reserven per 31. Dezember

	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	13511	3511	3479	6583	6468	6509
	-10000	0	0	0	0	0
	0	-33	3104	-115	42	186
	3511	3479	6583	6468	6509	6695

FRANKLIN D.

Konferenzberichte für die Ausführung der Reich- und Landesverordnungen betreffend Schulwesen u. Fortbildung - Bericht und Antrag des Gemeinderates

- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschichte der Mollusken und Weibler

In den Jahren 1971/72 ist das Schulhaus 4 mit der Turnhalle erstellt worden. An der Fassade sind nun bereits einige Schadensstellen und wesentliche Verschmutzungen ersichtlich. Vor drei Jahren ist die Oberstufen-schulanlage fertig erstellt worden. Das Altersheim wird im nächsten Jahr fertiggestellt. Dabei wird auch die Umgebung zwischen dem Schulhaus 4, der Doppelturnhalle und dem Altersheim neu gestaltet werden. Es ist daher zweckmässig und sinnvoll, vorläufig beim Schulhaus 4 die Fassaden- und Dachsanierung vorzunehmen.

Für die Ausrichtung der Dach- und Fassadenanlierung ist ein Kostenaufwand von Fr. 270.000.-- ermittelt worden. In diesem Betrag sind folgende Arbeiten enthalten: aufstellen eines Gerüstes; neuer Farbansrich bei verputzten Mauerflächen; abdensen und latsen der Stichtonflächen; ansammlungen an der Socheibildung; anbringen einer zusätzlichen 10 cm starken, thermischen Isolation und einer Massenhaut auf dem Flachdach; montieren einer neuen Blitsschutzanlage und ausführen diverser Spenglerarbeiten.

Mit der Genehmigung dieses Bauprojekts wird das Dach und die Fassade des Schulhauses als warmer Luftspeicher seinen Zweck erfüllen. Durch das Anbringen der zusätzlichen Dacheindeckung wird ein wesentlicher Beitrag zur Energieeinsparung geleistet.

Es ist vorgesehen, diese Arbeiten im Frühling 1991 aufzuführen zu lassen.

Der Gemeinderat wählte der Gemeindeversammlung aufgrund der vorgetragenen Ausführungen den

1000
 1000
 1000
 1000
 1000
 1000
 1000

77
 78
 79
 80
 81

für die Ausführung der Dach- und Fassadenrenovierung beim Schulhaus 4 ein Kredit von Fr. 290.000,- z.L. der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Hirsch/Rockeuz, 05. November 1990 WAKENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Küssel

Der Gemeindevorstand: R. Barmettler

TRANSLATION 5

Motion der Liberalen Partei Risch-Rotkreuz betreffend Erhaltung der Badeanstalt Zwiern

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Liberale Partei Risch-Rotkreuz hat mit Schreiben vom 27. Juli 1990 folgende Motion betreffend Erhaltung der Badeanstalt Zwiern eingebracht:

- "1. Der Gemeinderat Risch sei zu beauftragen, mit den Landeigentümern der Badeanstalt Zwiern Verhandlungen zu führen, damit ein ordentlicher Badebetrieb realisiert und den Weiterbestand des Seebades gewährleistet werden kann;
2. Der Gemeinderat sei zu beauftragen, die Erschliessung der Badeanstalt zu überprüfen und insbesondere eine Lösung für das Parken der Fahrzeuge zu finden, so dass nicht mehr in der Schutzzone geparkt werden kann."

Begründung der Motion:

Die Badeanstalt Zwiern ist das einzige öffentliche Freibad in der Gemeinde Risch und wurde während Jahren von Schulen und Anwohnern benutzt. Die ehemaligen Umkleekabinen wurden schon vor längerer Zeit entfernt. Heute steht dort lediglich der von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Toilettenwagen, so dass der Platz weiterhin als Bade- und Erholungsort benötigt wird.

Das Gebiet der Badeanstalt Zwiern wurde in das Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung aufgenommen, was eine schonende Nutzung erfordert würde. Dies ist heute nicht der Fall. Vielmehr kommen die Besucher der Badeanstalt Zwiern mit Autos an dem See und parkieren

dort wild in der Schutzzone. Dieser Zustand ist für die Gemeinde selber wie auch für Anwohner und Bewirtschafter des Landes um die Badeanstalt in Zwiern im höchsten Masse unbefriedigend. Da die Badeanstalt Zwiern, die unbestrittenenmassen in der Gemeinde Risch über eine gewisse Tradition verfügt, als Naherholungsgebiet erhalten bleiben sollte.

Müsste eine Lösung in Bezug auf die Erschliessung und das Parken von Fahrzeugen gefunden werden, welche den Bedürfnissen der Erholungssuchenden sowie den elementarsten Anforderungen des Umwelt- und des Landschaftsschutzes entspricht.

Im neuen Richtplan der Gemeinde wurde das Gebiet der Badeanstalt Zwiern in eine Grünzone ausgeteilt, so dass die Möglichkeiten gegeben sind, eine Badeanstalt einzurichten und zu betreiben, die diesen Namen auch verdient.

Der Gemeinderat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Einwohnergemeinde Risch ist Besitzerin des Grundstückes G8P Nr. 404 am See in Zwiern. Früher war dieses Grundstück als Schulbad Holzhäusern bekannt, heute dient es als Freibad für unsere Bevölkerung. Zur Erweiterung dieser Seeferparzelle hat der Gemeinderat schon vor einigen Jahren ein weiteres Stück Land ab der Liegenschaft Freudenberg dazu gepachtet. Die Erschliessung dieses öffentlichen Freibades erfolgt über das Strässchen ab der Dersbachstrasse auf dem kürzesten Wege zum See. In westlicher Richtung führt dieses Strässchen geradeaus nach Holzhäusern und nach Rotkreuz. Seit je her ist dieser direkte Seeeingang mit einem öffentlichen Fuss- und Fahrwegrecht zugunsten der Gemeinde im Grundbuch abgesichert.

Das Seebad Zwiern befindet sich für Freizeit- und Erholungssuchende an einem idealen ruhigen Ort. Um auswärtige Besucher von der Frequenzierung dieses Bades etwas abhalten zu können, werden die Zufahrtsweg mit einem Fahrverbot "nur für Zubringer gestattet" belegt. Es lässt sich jedoch nicht vermeiden, dass an einigen Wochenenden, an schönen Sonntagen, auch auswärtige Personen diesen schönen Ort mit dem Auto auf-

suchen. Diese auswärtigen Gäste sind zum grossen Teil Verwandte. Bekannte und Freunde von Einwohnern unserer Gemeinde. Eine Verlegung des Zugangsweges in südlicher Richtung bis zum Bach würde das heikle und schützenswürdige Gebiet mit Grünhecken und Schilflandschaft wesentlich stärker beeinträchtigen und würde vom Regierungsrat kaum bewilligt. Ausgeschiedene, spezielle öffentliche Parkplätze in diesem schützenswürdigen Gebiet zu schaffen wäre sehr fragwürdig, da ja bekanntlich mehr Parkplätze, mehr Verkehr und Betrieb anzieht und weitere Bedürfnisse schaffen würde.

Für die zukünftige definitive Erhaltung dieses Seebades ist mit der Zonenplanrevision bereits eine spezielle Zone des öffentlichen Interesses für Erholung und Freihaltung (OEIA) von ca. 6'000 - 7'000 m² ausgeschieden wurden. Die entsprechende Planauflage hat bereits statt gefunden. Mit der Rechtskraftverkündung dieser Zone sind die rechtlichen Grundlagen geschaffen, diesen Bade- und Erholungsort dauernd zu erhalten. Auch bestünde dann die Möglichkeit, nötige Infrastrukturen und Gestaltungen in dieser Zone besser vornehmen zu können.

Wie aus all diesen Darlegungen zu ersehen ist, war nie die Absicht, dieses Seebad aufzugeben. Im Gegenteil beachtete sich der Gemeinderat, diesen ruhigen Bade- und Erholungsort, insbesondere für unsere Einwohner und Mitbürger, zu erhalten. Da die Gemeinde die notwendigen Grundlagen und Massnahmen zur Aufrechterhaltung des Seebades zuweilen bereits getroffen hat, ist das durch die Motion angeregte Ziel bereits gewährleistet.

Aufgrund der erwähnten Ausführungen stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den

A N T R A G :

Es sei

die Motion der Liberalen Partei Risch-Rotkreuz vom 27. Juli 1990 über die Erhaltung der Badeanstalt Zweieren nicht erheblich zu erklären, da die angestrebten Ziele bereits gewährleistet sind.

Risch/Rotkreuz, 06. November 1990 NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Baretzler

TRAKTANDUM 6

Motion der Politischen Arbeitsgruppe Gleis 3 Risch betreffend Planungszone für die Industriezone Rotkreuz
- Bericht und Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Politische Arbeitsgruppe Gleis 3 Risch hat mit Schreiben vom 18. September 1990 folgende Motion eingereicht:

"Die Gemeinde Risch beantragt beim Regierungsrat des Kantons Zug die Errichtung einer Planungszone gemäss Art. 27 Raumplanungsgesetz für die gesamte Industriezone von Rotkreuz, inkl. der SpV-Zone Industrie. Bis zur Aufhebung der Planungszone sollen keine weiteren Baubewilligungen erteilt werden."

Begründung der Motion:

Mit einer Planungszone kann verhindert werden, dass während der Überarbeitung der Ortsplanung weitere Bauten bewilligt werden, welche den neuen Zielen der Raumplanung widersprechen. Die Revision der Ortsplanung kann mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht in der vom Gemeinderat im Aussicht gestellten Frist verabschiedet werden. Der Bauboom im Industriegebiet geht aber weiter. Deshalb ist eine sofort wirksame Planungszone nötig.

Nach den Angaben der Rischer Baubehörde gibt es heute knapp 3'000 Arbeitsplätze; max. seien mit der revidierten Ortsplanung 9'240 Arbeitsplätze möglich. Das bedeutet, dass pro erwerbstätigen/erwerbstätigen Einwohner/in der Gemeinde Risch zwei oder mehr Arbeitsplätze geschaffen würden. Das kann nicht im Interesse der Rische Bevölkerung sein! Eine Planungszone sichert die ungestörte Überprüfung der entscheidenden Planungsziele: das Verhältnis zwischen Wohnbevölkerung und Arbeits-

Plätzen.

Die Luft- und Lärmbelastung im Industriegebiet und in den benachbarten Wohngebieten übersteigt heute schon verschiedene Grenzwerte. Mit einem zusätzlichen ungehemmten Wachstum wird diese Situation noch verschärft. Der Massnahmenplan zur Luftreinhalteverordnung der Zuger Regierung verlangt eine Reduktion des Berufspendler-/innenverkehrs. Selbst mit den neuen Parkplatzvorschriften kann dieses Ziel nicht erreicht werden. Immer noch würden etwa die Hälfte der neuen Arbeitnehmer/innen mit dem Auto zur Arbeit pendeln.

Die wesentliche Verringerung des Berufspendler-/innenverkehrs kann nur erreicht werden, wenn das Verhältnis Arbeitsplätze zu Wohnungen ausgewogen bleibt, und wenn zusätzlich der öffentliche Verkehr massiv ausgebaut wird. Bisher sind vom Gemeinderat diesbezüglich kaum mehr als Absichtserklärungen bekannt.

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs muss vor der Ansiedlung weiterer Betriebe sowohl finanziell als auch von der Infrastruktur her gesichert sein.

Zur Zeit herrscht eine Unsicherheit über die zulässige und sinnvolle Nutzung in der Industriezone. Sollen überall Dienstleistungsbetriebe angesiedelt werden? Sie verursachen die hohen Arbeitsplatzzahlen und die hohe bauliche Dichte. Nach geltender Bauordnung sind nur industrielle und gewerbliche Betriebe zugelassen. Trotzdem hat der Rischer Gemeinderat Bauten bewilligt, welche einen sehr hohen Büroanteil aufweisen oder gar reine Bürobauten sind. Auch die Frage der Bebauungsdichte muss geregelt werden. Bisher ist keine Ausnützungsziffer für die Industriezone festgelegt worden, was zu übermässig grossen Bauten geführt hat.

Läden sind nach geltender Bauordnung in der Industriezone nicht erlaubt. Auch ein Beschluss des Regierungsrates betreffend Einkaufszentren beschränkt die zulässigen Ladenflächen klar. Trotzdem sind in mindestens zwei Fällen grosse Ladenflächen vom Rischer Gemeinderat bewilligt worden. Auch in dieser Frage muss die Rischer Bevölkerung in Ruhe ent-

scheiden können, ob in Zukunft Ladenflächen, welche die Entwicklung des Dorfkerns konkurrenzieren, in der Industriezone bewilligt werden sollen.

Aus all diesen Gründen empfehlen wir der Rischer Gemeindeversammlung die Erheblichkeitserklärung unserer Motion und damit die Beantragung einer Planungszone für die Industriezone von Rotkreuz.

Der Gemeinderat nimmt dazu wie folgt Stellung:

1. Allgemeines

Das heutige Industriegebiet von Rotkreuz wurde mit Beschluss der gemeindeversammlung vom 23. Februar 1970 rechtskräftig. Die Grösse des Siedlungsgebietes und somit auch des Industriegebietes ist historisch bedingt, da Rotkreuz immer als überregionaler Standort für Industrie geplant war. Ende 1987 wurden die Resultate des kantonalen Richtplans bekannt. Mit dem Inkrafttreten des revidierten Baugesetzes vom 01. Mai 1988 wurden die Gemeinden verpflichtet, ihre Bauvorschriften und Zonenpläne anzupassen. Bei der Überarbeitung der Ortsplanung wurde der weiteren Entwicklung der Industrie- und Gewerbezone Rotkreuz grösste Beachtung geschenkt. Während der Überarbeitung der Ortsplanung unterhielten Gemeinde und Baudirektion intensive Kontakte zur Koordination gemeindlicher und kantonalen Interessen bei der Überarbeitung der Industriezone Rotkreuz.

Die seit langem vorgezeichneten Grundzüge der räumlichen Entwicklung von Risch sind mit den raumplanerischen Zielen der Nachbargemeinden und der kantonalen Planung im wesentlichen vereinbar und bilden in der kantonalen Richtplanung 1987 die "Ausgangslage". Es ist wohl ein grosser Entwicklungsdruck auf die Gemeinde feststellbar, dessen Auswirkungen in den nächsten Jahren sorgfältig kontrolliert werden müssen. Dem Schutz von Natur und Landschaft muss eine entsprechend grössere Bedeutung zugemessen werden.

2. Ortsplanungsrevision

In einer intensiven Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Kanton wurden Industrie- und Gewerbezone überarbeitet und den zeitgemässen Anforderungen angepasst. Diese enge Zusammenarbeit diente auch zur Koordination von gemeindlichen und kantonalen Interessen. So wurden in der Bauordnung neu die Ausdehnungs-, die Bauweisen- und eine Grünflächenziffer eingeführt, die in dieser überregionalen Industriezone eine geordnete Entwicklung sicherstellen sollen. Es ist jede einzelne dieser Bauvorschriften einzuhalten. Dabei wird auch die Grünflächenziffer von Bedeutung sein, welche besagt, dass mind. 20 % des Grundstücks als Grünfläche erhalten bleiben muss, um so den Grünanteil im Industriegebiet zu erhöhen. Für grössere unbebaute Flächen wird ein Überbauungsrichtplan gefordert. Entlang der gemeindlichen Sammelstrassen und der Chamerstrasse wird ein durchgehender Grünstreifen mit hochstämmigen Bäumen verlangt, damit eine natürliche Auflockerung der Industriezone erfolgt.

Das Industriegebiet von Rotkreuz hat aufgrund der optimalen Verkehrslage (Bahn, Bus, Autobahn) (über-)regionalen Charakter, was auch das Verhältnis Arbeitsplätze zu Einwohner entscheidend beeinflusst. Um das ganze Wachstum in geordneten Bahnen lenken und der verkehrsmässigen Infrastruktur (Bahn und Bus) anpassen zu können, werden im überarbeiteten Zonenplan zwei Reservebauzonen von total ca. 143'350 m² ausgetrennt. Davon werden in 6 Jahren ca. 32'990 m² und in 12 Jahren ca. 110'360 m² zur Überbauung freigegeben (gemäss § 56 Abs. 3 BO). Ein grösserer Teil (109'220 m²) wurde gegenüber dem bisherigen Zonenplan der Landwirtschaftszone zugewiesen. Ein Grundstücksanteil von ca. 21'000 m² an der Birkenstrasse wurde ungenutzt und der Wohn- und Gewerbezone zugewiesen.

Durch die aufgeführten Massnahmen konnte die noch max. mögliche Arbeitsplatzzahl auf rund 6'300 gesenkt werden. Es kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass diese Zahl innert den nächsten 15 Jahren erreicht wird, da davon 2'200 Arbeitsplätze nur durch Nachverdichtung von überbauten Gebieten möglich sind, deren Ausschöpfung nicht voraussehbar ist. Abgegeben sind dabei die 1'600 Arbeitsplätze, die theoretisch

tisch trotz Wohnanteilplan in den Wohnzonen noch möglich sind, nicht eingerechnet. Es ist also davon auszugehen, dass in der Industriezone Rotkreuz bei einem Vollausbau im Jahre 2005 ca. 7 - 8'000 Arbeitsplätze vorhanden sein könnten, wenn die gegenwärtige gute Wirtschaftsentwicklung anhält. So wird es unumgänglich sein, Massnahmen und Planungen für die auftretenden Verkehrsströme anzugehen und das heute noch ungenügende Angebot an öffentlichen Verkehrsstrassen sicherzustellen. Ein erster Schritt zur Eindämmung eines übermässigen Pendlerverkehrsaufkommens wird durch das revidierte Parkierungsreglement aufgezeigt, welches auch eine Angebotsvermehrung im Bereich des öffentlichen Verkehrs verlangt (Bahn und Bus).

Im Hinblick auf den Vollausbau der Zonen wird schon heute der Raum für die notwendigen Verkehrsverbindungen planerisch sichergestellt. So ist auch ein übergeordnetes Fuss- und Radwegnetz zu den Haltestellen von Bus und Bahn mit genügend überdeckten Abstellplätzen für Mofas und Fahrräder sicherzustellen. In Zusammenhang mit dem vom Kanton geplanten Ausbau des öffentlichen Verkehrs wird auch die Einführung von Personal- und Ortsbussen überprüft werden.

3. Fazit:

Während den Arbeiten an der Ortsplanung unterhielten Gemeinde und Baudirektion intensive Kontakte zur Koordination gemeindlicher und kantonalen Interessen bei der Überarbeitung der Industriezone Rotkreuz. Die zur Vorprüfung eingereichte Lösung ist das Ergebnis dieser Zusammenarbeit und wurde von der Baudirektion akzeptiert. Die revidierte Ortsplanung wurde im November 1990 öffentlich aufgelegt und soll voraussichtlich im Frühling der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Die beantragte Planungszone drängt sich daher im vorliegenden Fall nicht auf.

Das Industriegebiet von Rotkreuz hat aufgrund der optimalen Verkehrslage überregionalen Charakter, was das Verhältnis Arbeitsplätze zu Ein-

wohner entscheidend beeinflusst. Dieses Verhältnis betrug im Jahre 1989 0.53 und wird im Jahre 2005 0.86 betragen. Das bedeutet, dass im Endausbau das Verhältnis zwischen Wohnbevölkerung und Arbeitsplätzen ca. 1 : 1 betragen wird und somit nicht als unakzeptabel taxiert werden kann.

Der Massnahmenplan zur Luftreinhalteverordnung der Zuger Regierung verlangt eine Reduktion des Berufspendlerverkehrs. Mit den neuen Parkierungsvorschriften wird ein wesentlicher Beitrag dazu geleistet. Mit den erforderlichen Mindestparkplatzzahlen werden in der Industriezone die bisher notwendigen Parkplatzzahlen halbiert. Eine weitere Reduzierung lässt sich nicht verantworten, zumal das Auto nicht verboten werden kann. Die Parkplatreduzierung verlangt einen Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Dieser Ausbau liegt aber nicht allein in der Kompetenz des Gemeinderates und lässt sich auch nicht vor der Ansiedlung weiterer Betriebe finanziell absichern, da die gesetzlichen Grundlagen dazu fehlen.

Nach heute geltender Bauordnung ist die Industriezone ausschliesslich für die Ansiedlung industrieller und gewerblicher Betriebe bestient, wobei Betriebe mit störenden Einwirkungen auf Wohnzonen und benachbarte Büros etc. nicht gestattet sind. In den letzten Jahren wurden vermehrt Dienstleistungsbetriebe mit zum Teil hohem Büroanteil erstellt. Das diese zum Teil publikumsintensiven Betriebe zonenkonform sind, beweist auch ein baubewilligtes Hotel, das vom Verwaltungsrat ebenfalls als zonenkonform bezeichnet wurde. Im weiteren hat der Regierungsrat Zug in einem Aufsichtsbeschwerde-Entscheid vom Oktober 1990 klargestellt, dass in der Industriezone eine gemischte Nutzung zuständig ist. Die Frage der Bebauungsdichte sowie Ausnützungsziffer etc. wird in der revidierten Bauordnung genau geregelt und in der Praxis bereits als Zielsetzung vorgegeben. Damit sind die im letzter Zeit eingereichten Baugesuche mit extrem hoher Nutzung nicht mehr möglich.

Die geltende Bauordnung sagt nichts über die Zulässigkeit von Läden in der Industriezone aus. Was ist überhaupt unter Läden resp. zulässigen

Ladenflächen zu verstreut: Ausstellungen für Autos, Möbel, Computer, Küchen und Bakereien etc. können wohl kaum zur besagten Laden- resp. Verkaufsstelle im üblichen Sinne gezählt werden. Wo sollen denn solche Ausstellungen platziert werden, wenn nicht in der Industriezone. Solche Ausstellungen- resp. Verkaufsstellen konkurrieren die Entwicklung des Dorfkerns und somit die geplante Dorferneuerung in keiner Weise.

Aufgrund der erwähnten Ausführungen stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den

A M T R A G :

Es sei

die Motion der Politischen Arbeitsgruppe Gleis 3 Risch vom 18. September 1990 über die beantragte Planungszone für die Industriezone Rockreuz nicht erheblich zu erklären.

Risch/Rockreuz, 06. November 1990 NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident R. Knüsel

Der Gemeindeschreiber R. Sarrettler